

peiker press

AUSGABE 2026/2027

80 JAHRE
Unternehmensgeschichte
der Familie Peiker

Liebe Leserinnen und Leser,



dass Sie sich die Zeit nehmen, um unser Unternehmensmagazin, die peiker press, aufzuschlagen, freut mich sehr.

Wenn ich heute auf unsere 80-jährige Geschichte als Unternehmerfamilie zurückblicke, erfüllt mich das vor allem mit Dankbarkeit. Für die Menschen, die uns als Familie und unsere Unternehmen begleiten und mit ihrem Einsatz Spuren hinterlassen haben.

Besonders freut es mich, dass mit meiner Tochter Carina Peiker inzwischen die vierte Generation unserer Familie zunehmend Verantwortung übernimmt. Eingebettet in ein engagiertes und kollegiales Team. Unternehmertum war bei uns nie die Aufgabe einzelner Personen, sondern immer das Ergebnis gemeinsamer Arbeit und unterschiedlicher Perspektiven, um neue Wege zu gehen.

Gerade heute ist das wichtiger denn je. Wir bewegen uns in einem anspruchsvollen geopolitischen und wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Technologische Entwicklungen und internationale Veränderungen stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Gleichzeitig entstehen daraus neue Möglichkeiten.

Was uns über Jahrzehnte getragen hat, ist die Bereitschaft, Entwicklungen nicht nur zu beobachten. Kreativität, technische Neugier und die Fähigkeit zur Umsetzung waren immer Teil unseres Selbstverständnisses. Vor allem aber waren es die Menschen in unseren Unternehmen, die bereit waren, Bestehendes weiterzudenken und Neues entstehen zu lassen.

Ich bin stolz auf das, was war, und gespannt auf das, was kommt. Offenheit und unternehmerischer Mut, diese Haltung sollten wir uns dabei stets bewahren.

Das wünsche ich mir und Ihnen jetzt viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Andreas Peiker

> Ich bin stolz auf das, was war,
> und gespannt auf das, was kommt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
peiker Holding GmbH
Rathausplatz 3–7
61348 Bad Homburg v. d. H.
info@peiker-holding.com

www.peiker-holding.com

Verantwortlich für den Inhalt:
peiker Holding GmbH

Konzeption und Redaktion:
Ann-Kathrin Göricke

Layout:
Isabella Hülsmann

Druck:
Druckerei Spiegler
Im Rosengarten 23
61118 Bad Vilbel
www.druckerei-spiegler.de

Bildrechte:
Uli Planz, Ann-Kathrin Göricke, Motorola Solutions, Samhammer AG, Thomas Groschew, Jonas Dülberg, Patricia Welp, Shokz, Horse Pilot, Avigilon, Halo, Pelco, TOMsPiC Media Production, Laura Beying, Adobe Stock

Die vorgestellten Unternehmen gehören zum unternehmerischen Umfeld der Familie Peiker. Sie sind rechtlich eigenständige Gesellschaften, die in enger Partnerschaft zusammenarbeiten.

© peiker Holding GmbH 2026 – alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung.

Inhalt

Geschichte schreiben
80 Jahre Unternehmertum

08 **Was bleibt, was WÄCHST**
Meilensteine einer Unternehmerfamilie

10 **Erinnerungen, die BLEIBEN**
Andreas Peiker zu seinen Highlights

12 **Zwischen Tradition und ZUKUNFT**
Verantwortung mit neuen Perspektiven

Zukunft gestalten
Die Unternehmensgruppe heute

20 **Wir schreiben das NÄCHSTE KAPITEL**
Die Unternehmensgruppe wächst

22 **Was uns VERBINDET**
Damals wie heute

24 **VERBUNDEN in der Gruppe.**
EIGENSTÄNDIG am Markt.
Die Stärken des Verbunds

PEIKER HOLDING
28 **STABILITÄT geben.**
ENTWICKLUNG ermöglichen.
peiker Holding schafft zukunftsfähige Strukturen

30 **ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.**
Wissenswert, überraschend und erstaunlich

32 **Mit WEITBLICK begleiten**
Perspektiven des Beirats

Kompetenz in der Praxis
Aus den Industrieunternehmen

PEI TEL
38 **Weichen sind GESTELLT**
Neue Wege für sichere Kommunikation

40 **Gefahren ABWEHREN**
Kommunikation, wenn es zählt

42 **Kompetenz ERWEITERN**
Ergänzungen für das Leistungsportfolio

44 **MEHRWERT im Blick**
Partnerschaften bieten Perspektiven

46 **Think GLOBAL. Talk LOCAL.**
Kundennähe als Priorität

PEICOM
50 **Intelligent VERNETZT**
Der Handel der Zukunft

54 **Innovation, die ÜBERZEUGT**
peiker CEE in der Praxis

PEIKER INTERNATIONAL
58 **Kommunikation WELTWEIT**
Professionelle Lösungen für internationale Märkte

FTI
62 **25 Jahre LuftfahrtKOMPETENZ**
Made in Brandenburg

68 **Das SCHWEIZER TASCHENMESSER der Luftfahrt**
Engineering aus einer Hand

One Team
Die Menschen hinter dem Erfolg

70 **FAMILIE Peiker – zwischen Tradition und Zukunft**
Eine Unternehmerfamilie stellt sich vor

72 **HOFGUT Liederbach**
Wo Leidenschaft auf Anspruch trifft

74 **Unzählige GESCHICHTEN**
Erlebnisse, Erinnerungen und persönliche Einblicke

82 **Happy Birthday, AP!**

Geschichte schreiben

80 Jahre Unternehmertum

Was bleibt, was WÄCHST

Meilensteine einer Unternehmerfamilie

Unternehmen wachsen mit jeder Entscheidung, jeder Herausforderung und jedem neuen Kapitel.

Acht Jahrzehnte Unternehmensgeschichte – von den ersten Schritten bis zur heutigen Unternehmensgruppe – zeigen, wie aus vielen einzelnen Meilensteinen eine gemeinsame Geschichte entstanden ist.

< Weitere Infos

https://www.peiker-holding.com/de/ueber-uns/#el-id--geschichte



1946
Das Unternehmen „Beerwald & Co", später PEIKER acustic, wird von Heinrich Peiker und seinem Schwiegervater Paul Beerwald gegründet.

1961
Verwendung des ersten Mikrofons beim Himalaja-Aufstieg: TM70 für Tonbandgeräte der Marke UHER-Report.

1973
Einführung des kleinen Lautsprechers KL1 für den Mobilfunk.



1981
Andreas Peiker wird Geschäftsführer.

1984
Markteinführung des ersten Mobilteils HA1/A10.

1985
Erste peiker-Freisprecheinrichtung für Autos.

1991
Gründung der pei tel Communications GmbH.



2001
Markteinführung einer der weltweit ersten Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen für Fahrzeuge.

2002
Einführung der universellen Freisprecheinrichtung mit austauschbarer Halterung.

2005
Erste vollständige Apple™-iPod®-Integration.

iPhone ist eine Marke von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist.



2008
UMI-After-Market-Navigation und Multimedia-Lösung sowie Entwicklung der ersten iPhone-Dockingstation.

2010
Entwicklung des 3G/UMTS-Moduls als Basis für zukünftige eCall- und Kommunikationsanwendungen.

2012
Entwicklung des 4G/LTE-Fahrzeugmoduls.



2013
Gewinner des BMW Supplier Innovation Award & Einführung des All-Wireless-Konzepts.

2014
Einführung der Carsharing-Lösung für deutsche OEMs.

2015
Verkauf der PEIKER acustic GmbH & Co. KG an Valeo.



– RESTART –

2015
Gründung peiker Holding GmbH und peiker CEE GmbH.

2016
Gründung peiker International, Inc.

2018
Integration der FTI Engineering Network GmbH.

2019
Gründung peicom GmbH.



2021
Neue Lösungen der peiker CEE – CEECOACH PLUS.

2022
Carina Peiker wird Geschäftsführerin und mit peiECO kommen neue Produkte der peicom auf den Markt.

2024
Gründung der pei tel Communications B.V. und Integration der peiker CEE als Marke in die peicom.

2025
FTI übernimmt Assets und Mitarbeitende der APUS Zero Emission GmbH.

Erinnerungen, die BLEIBEN

Andreas Peiker zu seinen Highlights

„Wenn ich auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicke, denke ich weniger an Jahreszahlen als an Menschen, Ideen und den Mut, neue Wege zu gehen. Das bedeutendste und gleichzeitig älteste Patent ist wohl das Intercept-System. Wenn eine Eisenbahn bremst, dann gibt es feinen Eisenstaubabrieb zwischen Rädern und Schiene. Dynamische Mikrofone, in deren Innerem sich ein Magnetkern befindet, ziehen diesen Staub an und setzen sich mit der Zeit zu. Mein Vater, Heinrich Peiker, hat das Intercept-Mikrofon erfunden, bei dem das verhindert wird! Dieses System ist heute noch im Produktportfolio der pei tel enthalten.

Unsere Kernkompetenzen zu Zeiten der PEIKER acustic waren dann die analoge und digitale Signalverarbeitung. Ebenso das Entwickeln, Konstruieren, Validieren und Produzieren von Hard- und Software für beispielsweise Fahrzeuganbindungen. Wir waren die Ersten, die eine SIM-Karte im Telefonhörer eines Fahrzeugs verbauten, und das, als das Mobilfunknetz (C-Netz) gerade neu war. Alle Welt wollte es folglich haben. Da wir das Patent bereits angemeldet hatten, mussten die Handy- bzw. später die Smartphone-Hersteller zahlen. (Zwinkert.)

Als Tesla 2008 mit dem ersten elektrischen Serienfahrzeug auf den Markt kam, war mir klar, dass das die Autoindustrie auf den Kopf stellen würde und den anstehenden Umbruch nur Konzerne überstehen würden. Also habe ich schweren Herzens das Automobilgeschäft, PEIKER acustic, verkauft. Wir haben uns dann zunächst auf kompakte Funkgeräte für Spezialanwendungen konzentriert und in andere passende Unternehmen investiert.“

Zwischen Tradition und ZUKUNFT

Verantwortung mit neuer Perspektive

Unternehmerischer Erfolg entsteht nicht nur aus guten Ideen, sondern auch durch die Fähigkeit zu vorausschauendem und langfristigem Denken. Mit der Weiterentwicklung zur Unternehmensgruppe und der abschließend geregelten Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie Peiker sind wichtige Voraussetzungen geschaffen worden, um die Familie und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern.

Seit 2021 wächst Carina Peiker Schritt für Schritt in die Rolle innerhalb der Unternehmensgruppe hinein – als Führungspersönlichkeit und als Vertreterin der vierten Generation der Unternehmerfamilie. Im Gespräch spricht sie über Verantwortung, Generationswechsel und darüber, warum Reitsport und Unternehmertum mehr gemeinsam haben, als sich zunächst vermuten lässt.





Ich hatte das Gefühl:
„Ich bin angekommen“, und meine innere Unruhe, was ich wirklich machen möchte, war von heute auf morgen erloschen.
Hier bei peiker bin ich richtig.
Heute bin ich sehr froh über diese Entscheidung.

Seit Sommer 2021 wächst du Schritt für Schritt in die Rolle der Geschäftsführung und Gesellschafterin hinein. Wann hast du selbst gemerkt: Jetzt beginnt ein neues Kapitel?

Das ist gar nicht so leicht auf einen einzelnen Moment festzulegen. Ich hatte ursprünglich andere Pläne. Ich konnte mir gut vorstellen, im medizinischen Bereich tätig zu sein. 2021 stand bei meinem Vater ein runder Geburtstag an und damit auch die Frage, wie Zukunft und Verantwortung langfristig gestaltet werden können. So entstand die Frage, ob ich mir vorstellen könnte, reinzuschnuppern. Ich dachte mir: „I give it a try“, denn ich fand die Idee wundervoll, dass das weitergeführt wird, was über drei Generationen aufgebaut wurde. Während der Corona-Zeit schnupperte ich in erste Beiratssitzungen und in die Arbeit der peiker Holding bei meinem Vater rein. Seitdem habe ich das Büro nicht mehr verlassen und wurde im Mai 2022 als Geschäftsführerin berufen.

Du bist in einer Unternehmerfamilie aufgewachsen. Wie hast du das Unternehmertum als Kind erlebt?

Unternehmertum war immer präsent. Nicht als großes Thema am Esstisch, sondern eher als Haltung. Wir hatten oft Gäste zu Hause, Geschäftsessen gehörten dazu. Dadurch haben wir früh gelernt, wie wir Gästen gegenübertreten, Menschen wertschätzend begegnen und wie wichtig Netzwerken ist.

Natürlich haben wir auch erlebt, dass Unternehmertum nicht mit dem Feierabend endet. Mein Vater war viel unterwegs, Geschäftsreisen gehörten dazu und selbst im Urlaub wurde immer pünktlich auf die Zahlen geschaut. Gleichzeitig hatten wir das Gefühl, dass er immer für uns da ist. Zudem, wie heißt es: „Hinter jedem erfolgreichen Mann, steht eine starke Frau.“ Meine Mutter hielt meinem Vater immer den Rücken frei. Das hat mir früh gezeigt: Unternehmertum ist kein Beruf im klassischen Sinn, sondern eine Lebensaufgabe und Familieneinstellung.

Du hast drei Geschwister. Warum fiel die Entscheidung auf dich, diese Rolle innerhalb der Unternehmensgruppe zu übernehmen?

Es hat einfach zum Zeitpunkt gepasst. Meine Geschwister waren an anderen Punkten ihres Lebens, ich selbst stand gerade an einem Moment, an dem viele Möglichkeiten offen waren. Und dann habe ich gemerkt: Ich möchte das weiterführen, was meine Eltern die letzten Jahre aufgebaut haben. Verantwortung übernehmen und diesen Weg gehen. Es gab nie den Druck, in das Unternehmen einzusteigen. Das war rückblickend sehr wichtig.

Wie hast du den Einstieg erlebt?

Als sehr angenehm. Ich habe zu Anfang neben meinem Vater gesessen, seine Routinen kennengelernt, viele Meetings begleitet und beobachtet, wie Entscheidungen entstehen.

Nach einiger Zeit kam der Moment, an dem ich mein eigenes Büro bekommen habe. Da saß ich nun sinnbildlich „alleine“ und



plötzlich wurde mir klar: Jetzt lernst du zu schwimmen. Ich bin nicht der Typ für das große Studium. Ich bin praktisch veranlagt und verfolge das Prinzip „Learning by doing“.

Ich hatte also keine klassische Vorbereitung auf diese Rolle. Gerade die digitale Arbeitswelt und viele Unternehmensprozesse waren am Anfang neu für mich. Anfangs saß ich da mit freiem Terminkalender und drei Mails im Posteingang pro Tag. Das sieht heute anders aus. (Lacht.) Gleichzeitig habe ich schnell gemerkt: Ich muss nicht alles selbst wissen. Wichtig ist, entsprechende Menschen um sich zu haben, die einem weiterhelfen. Meine Aufgabe war es, zuzuhören und mich immer mehr einzubringen.

Mir war von Anfang an wichtig zu zeigen, dass ich nicht gekommen bin, um alles umzukrempeln. Im Gegenteil: Ich habe großen Respekt vor dem Wissen, der Erfahrung und den Leistungen der Menschen, die schon lange im Unternehmen sind, und bin ihnen sehr dankbar dafür, was sie gemeinsam erreicht haben. Ich glaube, das haben unsere Mitarbeitenden nach einer anfänglichen Skepsis mit der Zeit verstanden. Ich spüre viel Vertrauen mir gegenüber und Erleichterung, dass sie bei uns sicher sind, da die vierte Generation weitermacht, das freut mich besonders.

Gab es Menschen oder Erfahrungen, die dich besonders geprägt haben?

Ja, zum einen ein Mental Coaching, das mich über die letzten Jahre begleitet hat. Zunächst im Reitsport und jetzt im Büroalltag. Es hat mir geholfen, Entscheidungen bewusster zu treffen und in meiner Rolle sicherer zu werden.

Zum anderen tatsächlich der Reitsport selbst. Dort habe ich sehr früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen, und habe mit meiner Horsemanship-Trainerin an den Themen Selbstreflexion und Konsequenz gearbeitet. Ein Pferd reagiert unmittelbar auf sein Gegenüber. Das hat mich von klein auf spielerisch viel über Führung gelehrt. Nicht jeder braucht dieselbe Ansprache. Menschen sind unterschiedlich und gute Führung bedeutet, das zu erkennen und zu berücksichtigen.

Wie wichtig sind Austausch und Netzwerke für deine Entwicklung?

Sehr wichtig. Ich war von Anfang an auf Veranstaltungen unterwegs und oft die jüngste Person im Raum, manchmal auch die einzige Frau. Das war anfangs ungewohnt, aber unglaublich lehrreich. Ich habe erlebt, wie wertvoll der Austausch mit anderen Unternehmerfamilien und jungen Führungspersönlichkeiten sein kann. Dieses Netzwerken wurde bei uns auch immer vorgelebt. Heute nehme ich aus diesen Gesprächen viele Perspektiven mit und merke immer wieder, wie wichtig es ist, sich bewusst Impulse von außen zu holen.

Ein Generationswechsel gilt in Familienunternehmen oft als sensible Phase. Wie hast du diesen Prozess erlebt?

Sehr positiv. Ich habe in vielen Gesprächen mit anderen Familienunternehmen erlebt, dass Übergaben schwierig sein können, weil Erwartungen unausgesprochen bleiben oder Loslassen schwerfällt.

Bei uns war das anders und ich weiß, dass das eher selten so abläuft. Mein Vater hat mir nie das Gefühl gegeben, etwas





1946
Das Unternehmen „Beerwald & Co“, später PEIKER acustic, wird von Heinrich Peiker und seinem Schwiegervater Paul Beerwald gegründet.





1981
Andreas Peiker wird Geschäftsführer.



2022
Carina Peiker wird Geschäftsführerin.



übernehmen zu müssen. Stattdessen durfte ich Schritt für Schritt hineinwachsen, Verantwortung übernehmen und meine eigenen Fehler machen, um daraus zu lernen. Er hat die Zügel immer lockerer gelassen. (Lacht.) Ich würde mir für Andere das Gleiche wünschen.

Vor drei Jahren habe ich die Bereiche Personal und Marketing übernommen. Das war der erste Moment, in dem ich wirklich eigene Themen verantwortet habe. Für dieses von meinem Vater entgegengebrachte Vertrauen bin ich dankbar.

Du bewegst dich zwischen zwei Generationen – einer klassischen Unternehmergeneration und einer Generation, die mit Digitalisierung und neuen Arbeitsmodellen groß geworden ist. Spürst du Unterschiede?

Ich merke die Unterschiede ganz praktisch. Ich bin mit dem Übergang in die digitale Welt aufgewachsen. Nicht mit Tablets am Esstisch, meine Eltern spielten mit uns. Damals gab es dann die ersten Handys und es war eine Zeit, in der man nicht permanent erreichbar war. Man verabredete sich noch zum chatten. Heute schauen wir selbstverständlich überall auf Mails, springen in Videokonferenzen und organisieren vieles digital. Man ist immer und überall erreichbar.

Das schafft neue Möglichkeiten, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich. Meine Generation stellt stärker die Frage nach Sinn, Flexibilität und Vereinbarkeit. Gleichzeitig sehe ich aus meinem familiären Hintergrund auch die Haltung einer Generation, die sehr stark von Verantwortung und Aufbau geprägt war.

Ich selbst bewege mich irgendwo dazwischen. Ich glaube an Leistung und Verantwortung, gleichzeitig müssen wir akzeptieren, dass Arbeit heute anders organisiert und gedacht wird. Entscheidend ist am Ende die richtige Balance.

Die Unternehmensgruppe hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Welche Werte sollen dabei erhalten bleiben?

Für mich ganz klar: Menschlichkeit, Verlässlichkeit, das familiäre Miteinander und nicht zu vergessen eine Portion gesunden Mutes.

Mir ist wichtig, dass Menschen gesehen werden. Nicht nur als Funktion, sondern als Mensch. Gleichzeitig müssen wir offen bleiben, neue Themen zulassen und uns weiterentwickeln. Wachstum bedeutet nicht, die Identität zu verlieren, sondern sie bewusst weiterzutragen.

Wie würdest du deinen eigenen Führungsstil beschreiben?

Ann-Kathrin, dass kannst Du doch bestimmt besser! Wie bin ich denn als deine Führungskraft? (Lacht.)

Also, ich würde meinen Führungsstil als sehr partnerschaftlich beschreiben. Mir ist wichtig, auf Augenhöhe mit meinem Team zusammenzuarbeiten. Mit Vertrauen, Transparenz und gegenseitigem Respekt. Fehler dürfen passieren. Niemand soll Angst haben, Dinge anzusprechen oder Fragen zu stellen. Gleichzeitig bedeutet Führung für mich nicht, auf jede Frage selbst die Antwort zu kennen. Gerade deshalb ist mir wichtig, Menschen um mich zu haben, die Experten in ihren Bereichen sind und lösungsorientiert denken.

Mein Ziel ist, dass wir gerne zusammenarbeiten, Verantwortung teilen und gleichzeitig auch Freude an dem haben, was wir tun.

Welche Themen werden die Zukunft besonders prägen?

Sicherlich Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und die Geschwindigkeit, mit der sich Märkte verändern.

Ich glaube, entscheidend wird sein, offen zu bleiben und gleichzeitig nicht jedem Trend hinterherzulaufen. Wir sind stark geworden, weil wir uns auf unsere Stärken konzentriert haben, und genau das bleibt wichtig. Dabei müssen wir trotzdem wachsam bleiben.

Wenn du auf die nächsten zehn Jahre blickst – was wünscht du dir?

Gesundheit – für meine Familie inklusive der Fellnasen, unsere Mitarbeitenden und alle, die diesen Weg mit uns gehen.

Ich wünsche mir, dass wir wirtschaftlich erfolgreich bleiben, weiter wachsen und gleichzeitig unsere Kultur bewahren. Dass Menschen gerne bei uns arbeiten und wir gemeinsam zeigen, dass Familienunternehmen auch in Zukunft modern, mutig und erfolgreich sein können.

Außerdem wünsche ich mir, mir meine Selbstreflexion zu bewahren. Der Reitsport hat mir früh beigebracht, Verantwortung zu übernehmen, vorausschauend zu denken und mein Zeitmanagement im Blick zu haben. Zudem, mit Erfolgen und Rückschlägen umzugehen und zuzuhören, um individuell auf jeden Menschen eingehen zu können. Diese Haltung möchte ich auch in Zukunft mit ins Unternehmen nehmen.

Und persönlich? Dass ich trotz allem noch Zeit für meine Pferde und Hunde, meine Familie und die Dinge habe, die mir zusätzlich Kraft geben.

Abschließend wünsche ich mir, dass mein Vater irgendwann auf das blickt, was wir gemeinsam weiter aufgebaut haben, und sagen kann: „Es war die richtige Entscheidung.“

Erfolg ist keine One-Man-Show, sondern Teamsport. In dem Sinne danke an meine Familie, die mir das zutraut, sowie auch an ganz viele tolle Menschen, die mir jeden Tag den Rücken frei halten und mich unterstützen.

Hinweis der Redaktion: Das Gespräch wurde zwischen Carina Peiker, Geschäftsführerin und Co-CEO, peiker Holding, und Ann-Kathrin Göricke, Group Marketing Manager, peiker Holding, geführt und aufgezeichnet.

Zukunft gestalten

Die Unternehmens-gruppe heute

80 Jahre Unternehmertum bedeuten vor allem eines: Veränderung. Märkte haben sich gewandelt, neue Technologien haben ganze Branchen geprägt. Was bei Familie Peiker über Jahrzehnte geblieben ist, ist die Fähigkeit, solche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Chancen zu nutzen und aktiv zu gestalten.

Wir schreiben das NÄCHSTE KAPITEL

Die Unternehmensgruppe wächst

Die Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland steht heute vor großen Herausforderungen. Die im internationalen Vergleich hohen Produktions- und Energiekosten sowie steigende Sozialabgaben belasten die Wettbewerbsfähigkeit. Zudem verändern geopolitische Krisen die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dies belastet die deutsche Wirtschaft und spiegelt sich in einem verhaltenen Wirtschaftswachstum wider.

Viele Unternehmen, besonders im Maschinenbau und zum Beispiel speziell in der Automobilindustrie, leiden unter einem deutlichen Auftragsmangel und einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft ihrer Kunden. Hinzu kommen technologische Umbrüche: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, intelligente Sensorik und neue Anforderungen an Sicherheit und Vernetzung. Märkte, in denen auch die Unternehmen der Familie Peiker tätig sind.

Doch während viele Unternehmen aktuell ihre Strukturen aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage anpassen müssen, befinden sich die Unternehmen der Familie Peiker in einer Phase des Wachstums. Nicht aus kurzfristigem Optimismus, sondern aus der Überzeugung heraus, dass gerade Zeiten des Wandels neue Chancen eröffnen.

FRÜH DIE WEICHEN STELLEN

Die Grundlage dafür wurde bereits vor einem Jahrzehnt gelegt: Mit dem Verkauf des Automobilgeschäfts im Jahr 2015 stellte sich die Familie Peiker bewusst und frühzeitig neu auf. Die 2016 gegründete peiker Holding GmbH schuf die organisatorische Basis für die nächste Entwicklungsphase. Statt sich auf ein einzelnes Geschäftsfeld zu konzentrieren, entstand ein breites Netzwerk aus Unternehmen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Zukunftsperspektiven.

Benjamin Asmus



Reinhard Kromer-von Baerle, Dr. Christoph Schillo





Führungsmannschaft der Unternehmensgruppe

Heute gehören mit pei tel Communications GmbH, pei tel Communications B.V., peiker International, Inc., FTI Engineering Network GmbH und peicom GmbH mehrere spezialisierte Unternehmen zum Verbund. Gemeinsam haben sie das Interesse an technologischer Expertise und internationale Marktkenntnisse. Unterschiedliche Branchenzugänge von sicherheitskritischer Kommunikation über Luftfahrt, Engineering, Retail bis hin zu Lösungen für Sport und Freizeit stellen die Diversität dar.

> Es geht darum, Stärken zu bündeln und gleichzeitig die unternehmerische Eigenständigkeit der einzelnen Gesellschaften und damit ihre Marktexpertise zu bewahren.

AUS VERBUND WIRD UNTERNEHMENSGRUPPE

Ziel ist es nun, aus dem gewachsenen Unternehmensverbund eine zukunftsfähige Unternehmensgruppe zu machen. Es geht darum, Stärken zu bündeln und gleichzeitig die unternehmerische Eigenständigkeit der einzelnen Gesellschaften und damit ihre Marktexpertise zu bewahren.

Die peiker Holding schafft den operativen Unternehmen hierbei den Freiraum, ihren eigentlichen Aufgaben nachzugehen: Innovationen vorantreiben, entwickeln und Kundenbedürfnisse verstehen. Gleichzeitig schafft die peiker Holding die Voraussetzungen für Wachstum, sowohl innerhalb der Gruppe als auch extern.

Heute wird bereits sichtbar, dass Zusammenarbeit einen Mehrwert schafft und Erfolge erzielt: Während pei tel und peiker International ihre internationale Marktpräsenz gemeinsam und durch Partnerschaften ausbauen, ergänzt peicom das Portfolio von pei tel durch Vertriebs- und Serviceleistungen. Durch den Erwerb von Wirtschaftsgütern sowie die Übernahme von Mitarbeitern der APUS Zero Emission GmbH konnte FTI 2025 die Weichen für Wachstum stellen. Das Ergebnis lautet: Verdopplung der bisherigen Belegschaft und Ausbau der Position als führender Anbieter im Bereich Aircraft Modification in Europa.

WACHSTUM ENTSTEHT DURCH MENSCHEN

Die Menschen im Unternehmen machen das Wachstum möglich. Gemeinsame Werte, kurze Entscheidungswege und der Invest in Wissen und Führungskompetenz befähigen die Mitarbeitenden, die Entwicklung aktiv mitzugestalten. Die Unternehmensgruppe wird nicht allein durch strategische Entscheidungen bestimmt. Sie lebt davon, dass Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende diesen Weg gemeinsam gestalten. Jede Gesellschaft bringt ihre eigene Geschichte, ihr Fachwissen und ihre Marktkenntnisse ein.

Carina Peiker



Genau diese Vielfalt ist die besondere Stärke. Sie ermöglicht es, schneller auf Ereignisse zu reagieren, neue Chancen zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden.

MIT HALTUNG IN DIE ZUKUNFT

Die nächsten Jahre werden zeigen, welche Möglichkeiten entstehen. Sicher ist: Die Unternehmen der Familie Peiker haben in ihrer Geschichte immer dann besondere Erfolge erzielt, wenn sie Veränderungen aktiv gestaltet haben.

Was uns VERBINDET

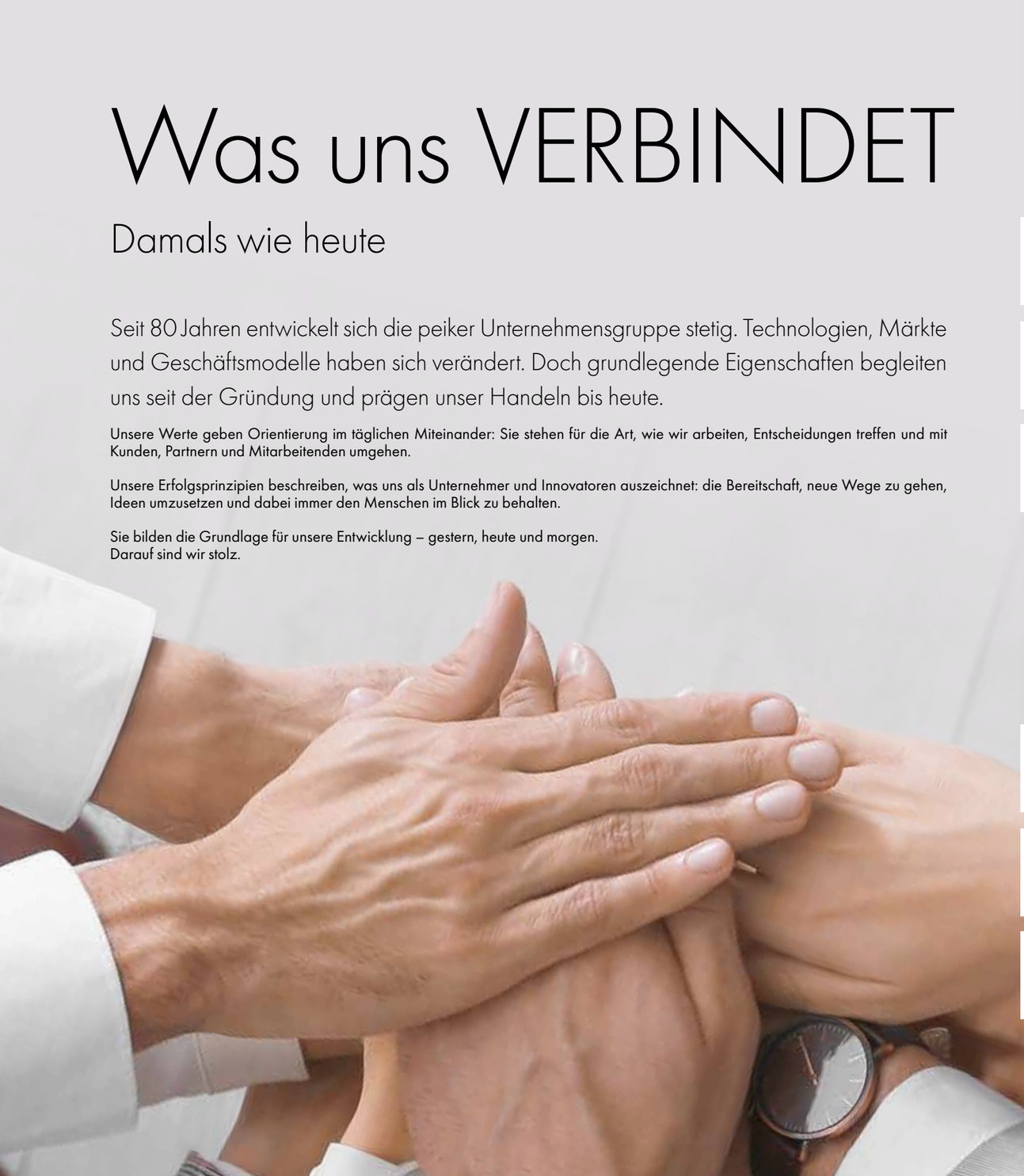
Damals wie heute

Seit 80 Jahren entwickelt sich die peiker Unternehmensgruppe stetig. Technologien, Märkte und Geschäftsmodelle haben sich verändert. Doch grundlegende Eigenschaften begleiten uns seit der Gründung und prägen unser Handeln bis heute.

Unsere Werte geben Orientierung im täglichen Miteinander: Sie stehen für die Art, wie wir arbeiten, Entscheidungen treffen und mit Kunden, Partnern und Mitarbeitenden umgehen.

Unsere Erfolgsprinzipien beschreiben, was uns als Unternehmer und Innovatoren auszeichnet: die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, Ideen umzusetzen und dabei immer den Menschen im Blick zu behalten.

Sie bilden die Grundlage für unsere Entwicklung – gestern, heute und morgen.
Darauf sind wir stolz.



peiker SPIRIT

SCHNELLIGKEIT & WENDIGKEIT
Wir reagieren flexibel auf Veränderungen und nutzen Chancen frühzeitig.

VERLÄSSLICHKEIT & STABILITÄT
Wir stehen für langfristige Partnerschaften, Verantwortung und Vertrauen.

VIELSEITIGKEIT & CONNECTIVITY
Wir verbinden Kompetenzen, Technologien und Menschen über Unternehmensgrenzen hinweg.

peiker ERFOLGSPRINZIPIEN

MUT
Wir treffen Entscheidungen, wagen Neues und gestalten Veränderungen aktiv.

ERFINDUNGSREICHTUM
Seit der Gründung entstehen Lösungen, die Märkte bewegen und neue Möglichkeiten schaffen.

MENSCHLICHKEIT & GESPÜR FÜR GUTES MITEINANDER
Erfolg entsteht durch Menschen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen. One Team.

VERBUNDEN in der Gruppe. EIGENSTÄNDIG am Markt.

Die Stärken des Verbunds

Jedes Unternehmen steht für unterschiedliche Branchen, Perspektiven und Leistungen. Was sie verbindet, ist der Anspruch, technologische Kompetenz mit unternehmerischer Verantwortung zu verbinden. Jedes Unternehmen bleibt nah an seinem Markt und profitiert gleichzeitig von gemeinsamen Strukturen, kurzen Wegen und dem Austausch innerhalb der Gruppe.

Genau diese Verbindung aus Spezialisierung und Zusammenarbeit schafft die Grundlage für verantwortungsvolles Wachstum, Innovation und langfristigen Erfolg.

PEI | TEL

pei tel Communications GmbH

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Kommunikationslösungen und -geräten für Behörden und Industrien.

pei tel Communications B.V.

Vertrieb der pei tel-Produkte in den Niederlanden und Belgien.

PEI | COM

peicom GmbH

Vertrieb und Betreuung von innovativen Kommunikations- und Sicherheitslösungen im Retail und Freizeitsport.

FTI

FTI Engineering Network GmbH

Entwickeln, Integrieren und Zertifizieren von maßgeschneiderten Lösungen für die Luftfahrt.

PEIKER | INTERNATIONAL

peiker International, Inc.

Vertrieb und Support für peiker-Produkte und -Lösungen in Nord- und Südamerika.

Unser Beitrag

- Sichere Kommunikation
- Engineering
- Services & Infrastruktur
- Innovationen für Beruf und Freizeit



PEIKER | HOLDING

Die peiker Holding vereint Strategie, Beteiligungsmanagement und zentrale Gruppenfunktionen zur Förderung von Wachstum und Synergien. Innovationsscouting und effiziente Strukturen stärken die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe.

Kommunikation aus Tradition

www.linkedin.com/company/peiker-holding-gmbh

www.peiker-holding.com

STABILITÄT geben.
ENTWICKLUNG ermöglichen.

peiker Holding schafft zukunftsfähige Strukturen

Die peiker Holding gestaltet die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe. Sie begleitet Beteiligungen und Unternehmenszukäufe, entwickelt die Gruppenstruktur kontinuierlich weiter, schafft Synergien und ist Bindeglied zwischen den Gesellschaften und den einzelnen Unternehmen. Gleichzeitig steht sie den operativen Unternehmen als strategischer Sparringspartner zur Seite.

„Die peiker Holding fungiert als zentraler Dienstleister für die Unternehmensgruppe und Bindeglied zwischen den Gesellschaftern und der Unternehmensgruppe. Zudem treibt die peiker Holding die strategische und technologische Weiterentwicklung der Unternehmen voran."

Als gruppenweiter Servicepartner bündelt die peiker Holding zentrale Funktionen wie Finanzen, Controlling, Steuern, Recht, Human Resources und IT. Einheitliche Standards, effiziente Prozesse und kurze Entscheidungswege unterstützen im Tagesgeschäft der Unternehmen.

Technologischer Fortschritt ist ein wichtiger Wachstumstreiber der Unternehmensgruppe. Die peiker Holding identifiziert daher neue Technologien, bewertet deren Potenzial und begleitet die Umsetzung innovativer Lösungen.



Die Geschäftsführung stellt sich vor

Mit seiner langjährigen unternehmerischen Erfahrung, seinem ausgeprägten technischen Verständnis und seiner umfassenden Marktkenntnis setzt **Andreas Peiker** als Vorsitzender der Geschäftsführung nach wie vor wichtige Impulse. Für seine auf ihn folgende Tochter, Carina Peiker, ist er Vater und Unternehmer zugleich. Er begleitet sie auf dem Weg der Nachfolge.

Carina Peiker verantwortet als Geschäftsführerin und Co-CEO die Bereiche Human Resources und Marketing. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Unternehmenskultur, der Stärkung des gruppenweiten Austauschs sowie der Positionierung der Unternehmensgruppe nach innen und außen als geschätzter Arbeitgeber.

Benjamin Asmus ist Geschäftsführer und CFO und verantwortet die Bereiche Finanzen, Steuern, Recht und IT. Schwerpunkt der Tätigkeit ist der Aufbau von belastbaren Strukturen und Prozessen, die wirtschaftliche Steuerung der Unternehmen sowie die Betreuung der Vermögensverwaltung.

Reinhard Kromer-von Baerle ist als Geschäftsführer und CSO für den Vertrieb, Markt und Strategie zuständig. Gemeinsam mit den Industrieunternehmen identifiziert er Marktpotenziale, stärkt bestehende Partnerschaften und unterstützt die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten.

Die Geschäftsführung setzt sich aus unterschiedlichen Erfahrungen und fachlichen Schwerpunkten zusammen. Dennoch oder gerade deshalb haben sie den gemeinsamen Anspruch, die Unternehmen der Familie Peiker verantwortungsvoll, nachhaltig und mit Blick auf kommende Generationen zu führen.



ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

Wissenswert, überraschend und erstaunlich

4. GENERATION
Nicht aus Tradition, sondern aus Überzeugung.

4 KERNKOMPETENZEN
Von der Ladenfläche bis in den Luftraum.

6 UNTERNEHMEN
Eigenständig stark. Gemeinsam stärker.

1,7 TAGE OBSTKORB-ÜBERLEBENSDAUER
Gesundheit wird hier ernst genommen.

7 STANDORTE WELTWEIT
International vernetzt. Persönlich verbunden.

57 LÄNDER BELIEFERT
Unsere Produkte sprechen fast alle Sprachen.

20 FEEL-GOOD-MANAGER AUF VIER PFOTEN
Zuständig für Stimmung. Nicht für Meetings.

170 FLUGZEUGE MODIFIZIERT
Bodenständig trotz Aufwind.

320 ENGAGIERTE MITARBEITER
Gemeinsam mehr erreichen.

100 PFERDE IM STALL
Die nachhaltigsten PS im Unternehmen.

800 SCHULUNGSSTUNDEN ABGEHALTEN
Wissen wird mehr, wenn man es teilt.

850 PATENTE ANGEMELDET
Weil gute Ideen nicht im Schrank liegen.

84 EIGENE PRODUKTE UND SYSTEMLÖSUNGEN
Von Standard zur individuellen individuelle Lösung.

16 BUNDESLÄNDER AUSGESTATTET
Feuerwehr, Rettungswesen und Polizei – wenn Verlässlichkeit zählt.

400 000 PROGRAMMIERTE FUNKGERÄTE
Damit ankommt, was ankommen muss.

30 000 Meter über der Erde.
Ein peiker Mikrofon war im Weltall und auf dem LIFE-MAGAZIN-COVER.

EIN GEMEINSAMES ZIEL

Mit WEITBLICK begleiten

Perspektiven des Beirats

Unternehmerische Entscheidungen entstehen selten im Alleingang. Gerade in Familienunternehmen, die langfristig denken und Verantwortung über Generationen hinweg übernehmen, braucht es Strukturen, die unterschiedliche Perspektiven zusammenführen und Entwicklungen mit Abstand begleiten.

Diese Aufgabe übernehmen innerhalb der Unternehmen, neben den Geschäftsführungen, die Beiräte. Die peiker Holding fungiert dabei als Bindeglied zwischen den Interessen der Gesellschafter und den operativ tätigen Unternehmen. Unterstützt wird sie durch Beiräte, die als strategische Ratgeber wirken und zusätzliche Objektivität in unternehmerische Entscheidungen einbringen.

Die Zusammensetzung des Beirats orientiert sich an den jeweiligen Anforderungen, Märkten und Geschäftsfeldern. Die Mitglieder achten dabei stets auf den Erhalt gemeinsamer Werte, Kontinuität in den Prozessen und auf die stetige Entwicklung der Unternehmensgruppe.

VERANTWORTUNG BEGLEITEN

Die Aufgabe eines Beirats besteht nicht darin, das Tagesgeschäft zu steuern. Operative Entscheidungen bleiben bewusst in der Verantwortung der Geschäftsführungen.

Vielmehr begleitet der Beirat die Geschäftsführung bei strategischen Fragestellungen, hinterfragt Entwicklungen, bringt externe Perspektiven ein und unterstützt dabei, Chancen und Risiken frühzeitig einzuordnen.

Besonders in einer Unternehmensgruppe, die sich weiterentwickelt und Verantwortung schrittweise an die nächste Generation übergibt, schafft diese Form der Governance zusätzliche Stabilität. Sie hilft dabei, Entscheidungen langfristig auszurichten – unabhängig von einzelnen Personen und mit Blick auf das Wohl des Unternehmens.

ANDREAS PEIKER
„Ich wünsche mir, dass das was über Jahrzehnte aufgebaut wurde, bewahrt und weiterentwickelt wird. Mein Wissen und meine Erfahrung gebe ich dafür gerne weiter, damit der Fortbestand des Unternehmens auch für die kommenden Generationen gesichert ist."





MAX PEIKER
„Im Beirat berate ich zu neuen Technologien und wie diese sich sinnvoll in die Unternehmen einbringen lassen. Gleichzeitig beschäftige ich mich mit der Frage, welche technologischen Entwicklungen auch für zukünftige Investitionen und Beteiligungen relevant sein können."

SUSANNE PEIKER
„Als Ehepaar ist es immer gut, sich über alles zu informieren und auszutauschen. Deshalb ist es wichtig für mich, ein Teil des Beirats zu sein, um meinem Mann mit unter eine andere Sichtweise aufzuzeigen."



LARS REGER
„Uns verbindet die gemeinsame Begeisterung für Technologie und der Wille, neue Geschäftsfelder aufzubauen. Der dazu notwendige Pragmatismus, Realismus und Unternehmergeist ist etwas, das ich bei Peiker sehr schätze. In einer Welt der technischen und gesellschaftlichen Transformationen gibt es keinen Mangel an Möglichkeiten. Die Kunst ist aber, die richtigen Chancen zu erkennen und konsequent zu entwickeln. Mit meinem breiten, internationalen Netzwerk im Bereich Technologie, Elektronik und Innovation, hoffe ich für die Familie Peiker und ihre Unternehmen einen relevanten Beitrag für die Geschäftsausrichtung und -entwicklung leisten zu können."





HERBERT KLAUS PFENNIG
„Was mich an meiner Aufgabe besonders reizt, ist die Verbindung von unternehmerischer Verantwortung und familiärer Tradition. Die Zusammenarbeit mit einer Unternehmerfamilie ist anders als die Arbeit in einer klassischen Kapitalgesellschaft – persönlicher, langfristiger und geprägt von der Verantwortung, ein Unternehmen über Generationen hinweg im Interesse Aller, zu erhalten.
Gerade der aktuelle Generationenwechsel ist für mich spannend. Ich möchte meine Erfahrung einbringen und die Familie dabei unterstützen, den Übergang auf die nächste Generation erfolgreich zu gestalten und dabei die Kontinuität und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern."

DR. JOHANNES FRITZ
„Als externes Mitglied sind mir drei Dinge stets wichtig gewesen: die Zukunftsfähigkeit des Produktportfolios, die finanzielle Stabilität sowie die weiter erfolgreiche Einbindung der „next gen". Die Familie und die Gruppe sind in all diesen Bereichen gut unterwegs. Das war einiges an Arbeit, wobei wir nie vergessen haben zu lachen. Für die Zukunft wünsche ich allen nur das Beste."

bis 31.12.2026



Hinweis: Die dargestellte Zusammensetzung der Beiräte entspricht dem Stand zum Redaktionsschluss; 12.08.2026.
Weitere Besetzungen werden im Zuge der laufenden Neuordnung ergänzt.

Bewusst setzt die Unternehmensgruppe auf das Zusammenspiel verschiedener Sichtweisen. Familienmitglieder bringen Werteverständnis, Kontinuität und die langfristige Perspektive eines Familienunternehmens ein. Externe Mitglieder ergänzen diese Sicht durch Fachwissen, Marktkenntnis und unabhängige Impulse.

NEU AUFGESTELLT

Mit der Weiterentwicklung der Gruppenstruktur und dem Abschluss der Nachfolgeregelungen wird auch die Beiratsarbeit neu aufgestellt.

Künftig engagieren sich aus der Familie unter anderem Susanne Peiker sowie Maximilian Peiker. Maximilian bringt dabei neben der Perspektive der Eigentümerfamilie auch eigene operative Erfahrung aus der Unternehmensgruppe ein.

EIN DANKE FÜRS VERTRAUEN

Ein besonderer Dank gilt den bisherigen Beiratsmitgliedern, die die Entwicklung der Unternehmen in den vergangenen Jahren engagiert begleitet haben. Wir erinnern hier, insbesondere an Wolfgang Urban, ehemaliger Metro- und Karstadt-Chef, der den Beirat bis zuletzt mit seiner Erfahrung und seinem Engagement begleitet hat.

Mit ihrer aller Erfahrung, ihrem Vertrauen und ihrer Bereitschaft, Entwicklungen konstruktiv zu begleiten, haben sie wichtige Impulse gesetzt und die Grundlage für die heutige Aufstellung der Unternehmensgruppe mitgeschaffen. Mit der neuen Struktur wird dieser Weg fortgeführt mit dem Anspruch, unternehmerische Verantwortung, Unabhängigkeit und langfristiges Denken auch in Zukunft miteinander zu verbinden.

Kompetenz in der Praxis

Aus den Industrie-unternehmen

PEI | TEL

Entwicklung, Produktion, Distribution – alles aus einer Hand

Mit Leidenschaft für Innovation und höchstem Qualitätsanspruch entwickeln, produzieren und vertreiben wir professionelle Produkte für eine einwandfreie Sprach- und Datenübertragung. Unsere Lösungen kommen überall dort zum Einsatz, wo Kommunikation Leben rettet und Prozesse sichert und wo Verbindungen zuverlässig funktionieren müssen.

Wir sichern Kommunikation

www.instagram.com/peitel_com

www.linkedin.com/company/pei-tel-communications-gmbh/

www.peitel.com







Weichen sind GESTELLT

Neue Wege für sichere Kommunikation

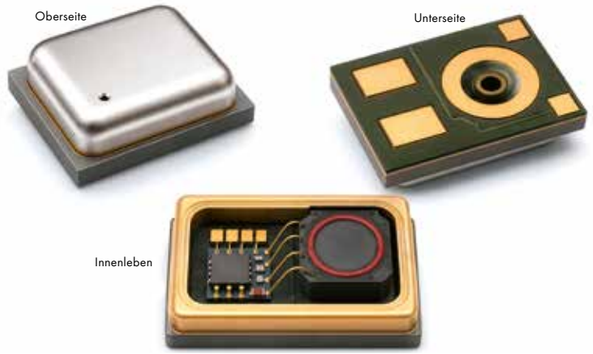
Im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr vollzieht sich gerade ein grundlegender Wandel. Busse und Bahnen werden sukzessive von analoger auf digitale Kommunikationstechnik umgestellt. pei tel unterstützt diesen Prozess durch Beratung und Bereitstellung der passenden Technik.

Egal ob Beamforming-Mikrofone, die automatisch die Position eines Sprechers erkennen, oder KI-unterstützte Geräuschunterdrückung: Die digitale Signalverarbeitung bietet die große Chance, die Sprachverständlichkeit in Zügen zu verbessern und damit die Sicherheit von Bahnpersonal und Fahrgästen zu erhöhen. Für pei tel ergibt sich außerdem die Gelegenheit, Audiozubehör grundlegend neu zu gestalten. Etwa durch den Einsatz von MEMS-Mikrofonen, die über mikroskopisch kleine Komponenten verfügen und damit besonders platzsparend sind und lange Lebensdauer versprechen. Neben der Ausstattung von Zügen stellt das Unternehmen zudem zahlreiche Kommunikationslösungen für den Ausbau der Infrastruktur bereit. Fachhandelspartnern und Installationsfirmen stehen im Bereich Mobil- und Objektfunk bei pei tel komplexe Systeme und zahlreiche Services zur Verfügung. Das Angebotsspektrum reicht von Strahlerkabeln für die Funkversorgung innerhalb von Bahnhöfen und Tunneln bis hin zu komplexen Funksystemen sowie IT-basierten Auswerte- und Kontrollsystemen.

Der Ausbau des Schienenverkehrs ist zentral für die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens. Vor diesem Hintergrund hat sich die Bundesregierung im Masterplan Schienenverkehr vorgenommen, gegenüber 2020 die Zahl der Fahrgäste bis 2030 im Schienenpersonenverkehr zu verdoppeln sowie den Anteil des Güterverkehrs am Modal Split auf mindestens 25 Prozent bis 2030 zu steigern. Zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele ist die Digitalisierung im Schienenverkehr eine notwendige Voraussetzung. Eine Grundlage dafür bildet eine verlässliche Konnektivität. Der bestehende, auf einem Mobilfunksystem der zweiten Generation (2G) beruhende Bahnfunk GSM-R (Global System for Mobile Communications – Railway) wird den hohen Anforderungen der digitalen Anwendungen nicht mehr gerecht und daher in Deutschland nach aktueller Planung im Jahr 2035 abgeschaltet. Bis dahin soll er durch den neuen 5G-basierten Bahnfunk FRMCS (Future Railway Mobile Communication System) abgelöst werden. Mit einem stetig wachsenden Bereich „Bahn" unterstützt pei tel sowohl die Umrüstung der Fahrzeuge als auch die Ausrüstung der Eisenbahninfrastruktur.

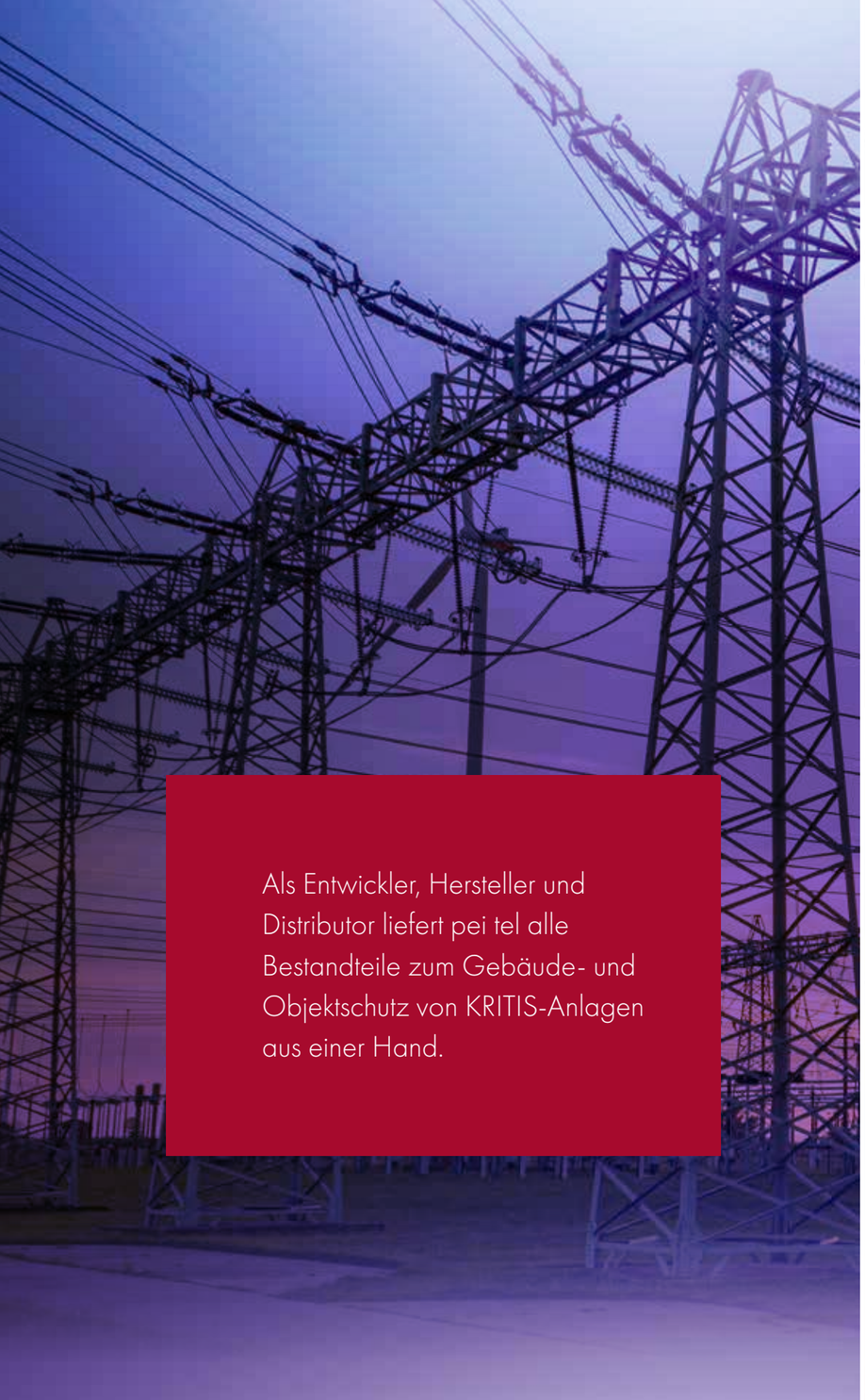


Freisprecheinbau Mikrofon ME8



MEMS(Micro-Electronic-Mechanical-System)-Mikrofon

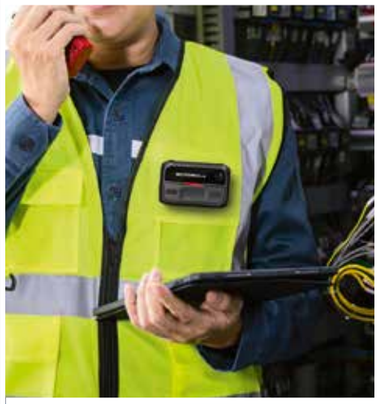
Im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr vollzieht sich gerade ein grundlegender Wandel. Busse und Bahnen werden sukzessive von analoger auf digitale Kommunikationstechnik umgestellt. pei tel unterstützt diesen Prozess durch Beratung und Bereitstellung der passenden Technik.



Als Entwickler, Hersteller und Distributor liefert pei tel alle Bestandteile zum Gebäude- und Objektschutz von KRITIS-Anlagen aus einer Hand.









Gefahren ABWEHREN

Kommunikation, wenn es zählt



Für die Sicherheit eines Landes ist neben dem Schutz von militärischen auch der von zivilen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (KRITIS) von herausragender Bedeutung. Um Gefahren für besonders sensible Orte wie Energie- oder Telekommunikationsanlagen frühzeitig erkennen und abwehren zu können, entwickelt und vermarktet pei tel individuelle Sicherheits- und Schutzkonzepte, die auf die spezifischen Anforderungen im Gebäude- und Objektschutz zugeschnitten sind.

Energie, Wasser, Gesundheit, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Finanz- und Versicherungswesen, Medien und Kultur sowie Staat und Verwaltung: Die Liste der vom KRITIS-Dachgesetz betroffenen Bereiche ist lang. Seit dem 17. März 2026 ist es in Kraft und setzt damit die EU-Richtlinie (EU) 2022/2557 in nationales Recht um. Das Ziel ist der bessere Schutz von sensiblen Einrichtungen. Es regelt die Resilienz und physische Sicherheit kritischer Infrastrukturen in Deutschland. Organisationen der betroffenen Bereiche müssen besondere Schutzmaßnahmen umsetzen und gegenüber den Behörden nachweisen. Dazu zählen branchenspezifische Sicherheitsstandards, die Einführung und Pflege eines Risikomanagements, die Erstellung und regelmäßige Aktualisierung von Notfall- und Krisenplänen, die Schulung und Sensibilisierung aller Beschäftigten sowie der Aufbau einer klaren Kommunikationsstruktur im Krisenfall.

Als Entwickler, Hersteller und Distributor liefert pei tel viele Bestandteile zum Gebäude- und Objektschutz von KRITIS-Anlagen aus einer Hand. pei tel verbindet mit seinen Systemen KI-gestützte Videoüberwachung, intelligente Sensorik sowie moderne Kommunikations- und Zutrittstechnik zu ganzheitlichen und zukunftssicheren Sicherheitslösungen. So entstehen leistungsstarke Systeme, die Gebäude, Anlagen, Werte und Menschen zu schützen helfen und sich flexibel an unterschiedlichste Einsatzbereiche und Sicherheitsanforderungen anpassen lassen. Zu den technischen Komponenten zählen neben eigenen pei tel-Erzeugnissen insbesondere vernetzte Sprach-, Video-, Daten-, Analyse- und Leitstellensysteme von Motorola Solutions, die von pei tel als Distributor in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg Österreich und der Schweiz vertrieben werden.





Kompetenz ERWEITERN

Ergänzungen für das Leistungsportfolio

Jeder Einzelne hat es in den letzten Jahren wahrnehmen können: In Deutschland sind die Sirenen für die Alarmierung der Bürger wieder aktiv und mittlerweile sind bundesweit rund 90 000 Geräte neu installiert. Maßnahmen wie diese tragen der aktuellen geopolitischen Lage und auch Klimaveränderungen Rechnung. Das Ziel ist eine Optimierung der Kommunikationsstrukturen, in die auch pei tel mit seiner langjährigen Erfahrung und umfangreichen Expertise eingebunden ist.



„Kommunikation rettet Leben“: Ganz bewusst präsentiert sich pei tel derzeit unter diesem Motto. Eine klare und sichere Verständigung ist im Ernstfall von herausragender Bedeutung. Das gilt sowohl für Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte als auch für den Katastrophenschutz und die Landesverteidigung. Daher erweitert pei tel seine Lösungen für Behörden und Unternehmen im sicherheitskritischen Umfeld um den Produktbereich „Taktische Kommunikation“ und baut damit seine Stellung als wichtiger Anbieter von professionellen und audioakustischen Anwendungen weiter aus.

pei tel ist bereits seit über 35 Jahren im sicherheitskritischen Umfeld tätig. Schon in der Vergangenheit konnte das Unternehmen eine stetige Zunahme der Sicherheitsanforderungen im zivilen Bereich der kritischen Kommunikation durch eine wachsende Vernetzung der Systeme feststellen. Aktuelle Ergebnisse zeigen, dass nicht nur im digitalen Raum die Bedrohungslage durch Cyber-Angriffe zunimmt, sondern auch Gefährdungen in der analogen Welt wachsen, zum Beispiel durch Sabotage an Umspannwerken. Daher wird auch künftig der Anspruch an zuverlässige, robuste und gehärtete Kommunikationslösungen ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von pei tel sein.

Der Investitionsschwerpunkt liegt auf innovativen Systemlösungen und einer resilienten Lieferkette. Berücksichtigt werden dabei auch erforderliche Zertifizierungen wie ISO 27001 sowie produktspezifische AQAP-Normen.











Wir sichern Kommunikation



MEHRWERT im Blick

Partnerschaften bieten Perspektiven

35 YEARS ANNIVERSARY
1991–2026

Vom Entwickler und Hersteller zum Systemhaus für Kommunikationslösungen: pei tel hat in den 35 Jahren seines Bestehens sein Angebotsspektrum stetig erweitert. Jetzt setzt das Unternehmen verstärkt auf „Value Added Services" und stellt Kunden neben besonders robuster Technik auch ein stetig wachsendes Spektrum an ergänzenden Dienstleistungen zur Verfügung.

„Unser Anspruch ist es, Behörden und Unternehmen alles, was sie für eine einwandfreie Kommunikation benötigen, aus einer Hand anzubieten. In enger Abstimmung mit unseren Kunden und Lieferanten entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, um den sich ändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden", sagt Peter Stroetmann, Geschäftsführer bei pei tel.

Zusätzlich zu dem umfangreichen Portfolio an eigenen Produkten und Lösungen sowie den Erzeugnissen namhafter anderer Hersteller bietet das Unternehmen seinen Partnern auch zahlreiche Dienstleistungen an, wie die Unterstützung bei Planungen und Ausschreibungen sowie bei der Einrichtung und Wartung ihrer Projekte.

Im Schulungsportal, dem pei tel Campus, werden regelmäßig Webinare und Schulungen namhafter Hersteller angeboten. Auch Schulungen bei Händlern vor Ort sind nach Absprache möglich. Über den professionellen Online-Shop bietet pei tel seinen Partnern über 10 000 Artikel aus seinem Portfolio detailliert aufbereitet an, unter anderem mit der direkten Möglichkeit, auch verschiedene Dienstleistungen online dazuzubuchen.





shop.peitel.com

campus.peitel.com/de/



Think GLOBAL. Talk LOCAL.

Kundennähe als Priorität

Der Markt für professionelle Kommunikation verändert sich grundlegend und pei tel gestaltet diesen Wandel aktiv mit. Während früher einzelne Hardwareprodukte im Mittelpunkt standen, erwarten Kunden heute ganzheitliche Lösungen. Kommunikationssysteme, Breitbandanwendungen, Softwareplattformen, Videotechnologien und Infrastrukturlösungen wachsen zunehmend zusammen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Beratung, Integration und langfristige Betreuung.

VOM PRODUKT ZUR LÖSUNG

Noch vor wenigen Jahren bestanden Projekte häufig aus Funkgeräten, Zubehör und Lieferung. Heute erwarten Kunden deutlich mehr: Breitbandanbindungen, Leitstellenintegration, Videoanwendungen, Software, Cloud-Dienste, Schulungen und Serviceleistungen gehören zunehmend zum Standard. Technologien wachsen dabei immer stärker zusammen.

Funk bleibt ein zentraler Bestandteil professioneller Kommunikation – wird aber zunehmend mit Video-, Software- und Breitbandlösungen verbunden. Auch Künstliche Intelligenz gewinnt an Bedeutung. Hersteller integrieren intelligente Analysefunktionen bereits heute in Sicherheits- und Kommunikationslösungen. Künftig wird KI noch stärker Teil vernetzter Systeme werden.

NEUE ERWARTUNGEN – IN ALLEN BRANCHEN

Der Wandel betrifft nahezu alle Kundengruppen – von Polizei und Feuerwehr über Industrieunternehmen und Verkehrsbetriebe bis hin zu Flughäfen und Kommunen. Die Anforderungen steigen: Neben Sprachkommunikation werden heute beispielsweise Echtzeitinformationen, Lagebilder und integrierte Anwendungen erwartet. Projekte kombinieren zunehmend professionelle Funktechnik mit LTE/5G, Leitstellenintegration, Bodycams, KI-gestützten Videolösungen und Cloud-Anwendungen. Gleichzeitig wünschen sich Kunden keine Experimente, sondern ausgereifte Lösungen mit belastbaren Referenzen und verlässlichen Ansprechpartnern. Genau an diesem Punkt setzt die Strategie von pei tel an.

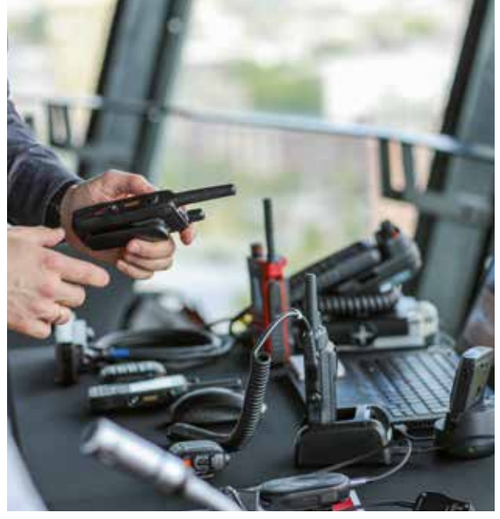
NÄHE SCHAFFEN – DORT, WO DER MARKT ENTSTEHT

Ein sichtbares Beispiel dafür ist die Gründung der niederländischen Tochtergesellschaft pei tel Communications B.V. Ziel ist es, den Benelux-Markt direkter zu betreuen und langfristig näher an Kunden und Partnern zu sein. Denn gerade im Bereich kritischer Kommunikation bleiben persönliche Beziehungen, lokale Präsenz und gegenseitiges Vertrauen entscheidende Erfolgsfaktoren.

Gleichzeitig gilt Benelux als Region mit hoher Offenheit gegenüber neuen Technologien. Ein ideales Umfeld, um innovative Lösungen gemeinsam mit Partnern zu entwickeln und in den Markt zu bringen.

Hersteller-Roadshow





GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Im Mittelpunkt steht dabei nicht klassischer Vertrieb, sondern der Aufbau eines starken Partnerökosystems. Hersteller, Softwareanbieter, Netzbetreiber, Systemintegratoren und Technologiepartner bringen unterschiedliche Kompetenzen zusammen, denn kein Unternehmen kann die Anforderungen moderner Kommunikationsprojekte allein abdecken.

Die Rolle von pei tel besteht darin, diese Kompetenzen zu verbinden und Partner dabei zu unterstützen, vollständige Kundenlösungen zu entwickeln. Dazu gehören technische Beratung, Schulungen, gemeinsame Workshops und der Zugang zu spezialisierten Technologien. Auch die Zusammenarbeit mit Herstellern entwickelt sich weiter. Gemeinsam entstehen heute integrierte Lösungen, die weit über klassische Hardwaredistribution hinausgehen. Neue Technologien werden nicht nur eingeführt, sondern gemeinsam mit Partnern in konkrete Anwendungen überführt.

DIE ZUKUNFT BLEIBT LOKAL UND VERNETZT

Die Entwicklung in Benelux steht stellvertretend für einen größeren Wandel im Markt. Technologien werden vergleichbarer, Innovationen entstehen schneller und Kunden haben mehr Auswahl als je zuvor. Den Unterschied machen deshalb nicht allein Produkte – sondern Menschen, Vertrauen und Partnerschaften.

pei tel investiert deshalb konsequent in lokale Nähe, technisches Know-how und langfristige Zusammenarbeit. Denn die Zukunft der Kommunikation liegt nicht in einzelnen Produkten, sondern in intelligent vernetzten Systemen, die Menschen, Prozesse und Technologien miteinander verbinden.

Aktuelles auch auf LinkedIn entdecken:
www.linkedin.com/company/pei-tel-communications-bv/

PEI | COM

Experte für Kommunikation & Sicherheit

Wir optimieren die Vernetzung und Zusammenarbeit in der modernen Arbeitswelt, insbesondere im stationären Einzelhandel und Freizeitsport, durch smarte, maßgeschneiderte Kommunikations- und Sicherheitslösungen. In Kooperation mit global agierenden Partnern stellen wir innovative Technologien bereit, die Effizienz, Flexibilität und Sicherheit heute und in Zukunft fördern.

Fascination by Communication

www.instagram.com/peicom.solutions/

www.linkedin.com/company/peicom-gmbh/

www.peicom.com





Im Mittelpunkt stehen Systeme, die interne Prozesse optimieren, die Produktivität steigern und den Anforderungen einer dynamischen Branche gerecht werden. Die Sicherheit der Menschen und Waren spielt eine immer wichtigere Rolle.



peiECO
Signal IN
Message OUT





Intelligent VERNETZT

Der Handel der Zukunft

Der Einzelhandel befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Neue internationale Wettbewerber drängen auf den Markt, die Zahl der Filialen in den Städten schrumpft, Betriebskosten steigen und die Erwartungen der Kunden verschieben sich rasant hin zu mehr Komfort und digitaler Vernetzung. Wer heute erfolgreich sein möchte, muss mehr leisten, als nur Produkte zu verkaufen: Prozesse müssen verstanden, interne Abläufe optimiert und Technologien intelligent verknüpft werden. Genau hier setzt die peicom an. Das Unternehmen entwickelt sich vom klassischen Anbieter einzelner Kommunikations- und Sicherheitslösungen hin zu einem umfassenden Partner. Als Prozessoptimierer und Systemdenker begleitet das Unternehmen den Handel Schritt für Schritt in die digitale Zukunft.

EIN MARKT IM STRUKTURELLEN WANDEL: WENN SICHERHEIT ZUR TÄGLICHEN HERAUSFORDERUNG WIRD

Ein Blick auf die Zahlen verdeutlicht das Ausmaß dieser seit Jahren stattfindenden Transformation. Nach Prognosen des Handelsverbands Deutschland (HDE) wird die Zahl der Einzelhandelsgeschäfte bis Ende 2026 auf nur noch rund 296 600 sinken. Vor zehn Jahren waren es bundesweit noch 366 800 Geschäfte. Allein im Jahr 2026 rechnet der Verband mit dem Verlust von weiteren 4.900 Geschäften. HDE-Präsident Alexander von Preen warnt eindringlich vor den Folgen für die Innenstädte:

„Seit zehn Jahren verlieren wir in Deutschland jährlich mindestens 4.500 Geschäfte oder mehr. (...) Viele Innenstädte leiden heute schon sichtlich unter Leerständen. Besserung erscheint bei den Zahlen der letzten Jahre nicht in Sicht. So kann und darf es nicht weitergehen."

Während der stationäre Handel in einen harten Verdrängungswettbewerb gerät, verschärfen internationale Online-Plattformen wie Temu, SHEIN oder Alibaba den Druck zusätzlich. Besonders im Lebensmitteleinzelhandel führt eine aggressive Preispolitik zu einer Phase intensiver Wettbewerbsdynamik.

Die Herausforderungen des Einzelhandels zeigen sich besonders deutlich im Tagesgeschäft der Unternehmen. Die Fluktuation des Personals liegt inzwischen bei über 25 Prozent und ist zwischen 2022 und 2024 um mehr als ein Viertel gestiegen. Gleichzeitig bleiben branchenweit rund 122 000 Stellen unbesetzt, während fast zwei Drittel der Beschäftigten angeben, am liebsten den Job wechseln zu wollen. Die Gründe sind vielfältig: unregelmäßige Arbeitszeiten, mangelnde Entwicklungsperspektiven und eine hohe operative Belastung auf der Fläche. Erschwerend kommt hinzu, dass Mitarbeitende im Store zunehmend mit aggressiven oder eskalierenden Situationen konfrontiert sind. Eine Befragung der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) ergab, dass zwei Drittel der Befragten zumindest verbal häufig angegangen werden. Auf Basis der Erhebung zeigt sich zudem, dass viele der Teilnehmenden im Berufsalltag sehr häufig oder sogar fast täglich mit ungeduldigen oder aggressiven Personen konfrontiert sind. Teilweise wurde sogar vom täglichen Umgang mit Beleidigungen berichtet.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Einzelhandel einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Deutschlands. Mit einem Anteil von knapp 16 Prozent am Bruttoinlandsprodukt und rund 3,2 Mio. Beschäftigten erwirtschaftete die Branche einen Jahresumsatz von rund 664 Mrd. Euro. Auch wenn der Online-Handel inzwischen einen relevanten Marktanteil von 13,5 Prozent erreicht hat, wird der überwiegende Teil des Umsatzes weiterhin im stationären Handel erzielt. Gleichzeitig zeigt sich, dass viele Kunden gerade bei beratungsintensiven Produkten oder Serviceanliegen den persönlichen Kontakt und die direkte Ansprache vor Ort schätzen. Für Einzelhandelsunternehmen







entsteht daraus eine klare Chance: Wer kompetente Beratung, persönlichen Service und sichere Rahmenbedingungen im Arbeitsalltag miteinander verbindet, kann sich auch in einem zunehmend digitalen Wettbewerbsumfeld nachhaltig positionieren. Entsprechend investieren viele Unternehmen gezielt in moderne Filialkonzepte, in die Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden sowie in Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen, um Kunden und Beschäftigte gleichermaßen zu schützen und wirtschaftliche Risiken zu reduzieren.

UNSICHTBARE SCHÄDEN UND RECHTLICHE GRENZEN

Neben dem zunehmenden Wettbewerbsdruck und den personellen Herausforderungen sieht sich der stationäre Einzelhandel auch mit weiteren wirtschaftlichen Belastungen konfrontiert. Die Sicherung von Waren und der Schutz von Mitarbeitenden ist längst zu einer strategischen Aufgabe geworden. Zwar investiert der stationäre Einzelhandel inzwischen rund 1,70 Mrd. Euro jährlich in Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen, dennoch bleiben schätzungsweise 98 Prozent aller Ladendiebstähle unentdeckt. Die Inventurdifferenzen stiegen laut EHI Retail Institute 2025 von 4,95 auf 5,11 Mrd. Euro und erreichten durchschnittlich 0,66 Prozent des Nettoumsatzes. Der daraus entstehende volkswirtschaftliche Schaden zeigt sich unter anderem in entgangenen Umsatzsteuereinnahmen von rund 590 Mio. Euro pro Jahr (vgl. EHI Retail Institute: Inventurdifferenzen 2026, 2026). Das zeigt, dass Prävention zunehmend in den Fokus rückt. Besonders problematisch ist dabei die Zunahme organisierter Diebstähle, die als Bandenkriminalität bekannt sind. Kennzeichnend für diese Tätergruppen ist ihr professionelles Vorgehen:

„Ladendiebstähle werden immer häufiger organisiert begangen. Entweder als beauftragte Einzeltäter oder in Gruppen mit gezielter Aufgabenverteilung. Laut der aktuellen Händlerbefragung geht rund ein Drittel, also fast 1 Mrd. Euro des Gesamtschadens auf das Konto solcher Tätergruppen.“
EHI Retail Institute, 2025

Die konsequente Bekämpfung dieser Entwicklung stößt in der Praxis jedoch oft an rechtliche Grenzen. Aus Sicht der Branche erschweren unzureichende Rahmenbedingungen und eine lückenhafte Strafverfolgung ein hartes Durchgreifen. Der Ruf nach einer stärkeren Unterstützung durch die Behörden und einer konsequenteren Ausschöpfung bestehender Gesetze wird lauter. Zudem schränken die komplexen rechtlichen Parameter den Einsatz moderner Technologien wie der Videosicherheit im Alltag oft ein, obwohl technologisch längst deutlich mehr möglich wäre, um Angestellte und Waren wirksam zu schützen. Retail-Ketten in anderen Ländern konnten sich dadurch einen technologischen Vorteil erarbeiten.

ENTLASTUNG FÜR DIE FRONTLINE-WORKER: WISSEN IN SEKUNDEN – PER SPRACHE UND KI

Die Basis liegt auf der gezielten Unterstützung der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Grundlage stellt den Ursprung der peicom dar: die Mitarbeiterkommunikation. Nun steht die nächste Generation in den Startlöchern. Die „AI-assisted Service Excellence“ von der Samhammer AG gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Sie verknüpft unterschiedliche Datenquellen aus dem Store- und Unternehmensumfeld, bereitet Informationen strukturiert auf und leitet daraus konkrete Handlungsschritte für das Personal ab. So stehen relevante To-dos direkt im Arbeitskontext zur Verfügung und erleichtern die Priorisierung im täglichen Betrieb. Damit entsteht ein persönlicher KI-Assistent für jeden Mitarbeitenden auf der Fläche.

Gleichzeitig heben moderne Sicherheitssysteme die Risikominimierung auf ein neues Level. Intelligente Kameralösungen von Avigilon liefern nicht nur hochauflösende Bilder zur präventiven Absicherung, sondern ermöglichen auch die Analyse von Kundenströmen, die Optimierung von Ladenlayouts und die gezielte Absicherung sensibler Bereiche. Ergänzt wird dieses Ökosystem durch mobile Präventionslösungen wie Bodycams von Motorola Solutions, die in kritischen Situationen deeskalierend wirken. Isoliert betrachtet können die Lösungen ihr Potenzial jedoch nicht voll ausschöpfen.

DIE ANTWORT: INTEGRIERTE TECHNOLOGIE STATT INSELLÖSUNGEN

Der entscheidende Erfolgsfaktor bleibt das Zusammenspiel zu einem vernetzten Store: Nur wenn wichtige Informationen in Echtzeit kommuniziert werden, kann das Team auf der Fläche schnell und wirksam handeln. Die Kommunikation stellt dabei nur die Basis dar. Gefragt sind smarte Lösungen, die Prozesse effizienter gestalten, Personal entlasten und die Sicherheit auf der Fläche garantieren. peicom verfolgt hierbei einen ganzheitlichen Ansatz. Eigene Kommunikationslösungen wie „peiECO“ leiten Signale von Sensoren, Kundenbuttons, Automaten und Maschinen direkt an die Angestellten weiter. Relevante Daten gelangen so ohne Umwege dorthin, wo sie gebraucht werden, wie beispielsweise über Funkgeräte von Motorola Solutions, Wireless-Headsets von Yealink oder mobile Endgeräte.

Für die Erstellung einer Gesamtlösung aus Kommunikation mit KI-Assistenzsystemen und Sicherheit greift die peicom auf global agierende Hersteller zurück. Diese Konzepte werden durch Lösungen und Services der Unternehmen der Familie Peiker angereichert. So kann flexibel auf veränderte Marktanforderungen reagiert werden. Auf diese Weise sowie durch die Unterstützung internationaler Partner kann die peicom ihren internationalen Kundenstamm weiter ausbauen.

GESTALTEN SIE DEN HANDEL VON MORGEN

Wo Mensch, angepasste Prozesse und smarte Store-Technologien Hand in Hand gehen, entsteht die Zukunft des Handels. Dieses Zusammenspiel schafft stabile Strukturen, die den operativen Alltag spürbar entlasten. peicom begleitet Einzelhändler aktiv bei diesem Wandel und sorgt für effizientere Abläufe auf der Fläche.



Quellen:
- bKV Firmenservice, 2026
- Schlechte Nachrichten für die Innenstädte – HDE-Prognose für 2026: Einzelhandel in Deutschland verl...
- Online-Befragung 2022 – BGHW
- Mehr Verluste durch Ladendiebstahl – EHI Retail Institute
- bKV Firmenservice: Fluktuationsrate im Einzelhandel: Aktuelle Höhe & Strategien zur Senkung (2026)
- Zahlen, Daten und Fakten zur Situation des Einzelhandels – IHK Chemnitz





peicom-Team auf der EuroShop

Sind Ihre Filialen bereit für die digitale Zukunft?
Machen Sie Schluss mit starren Insellösungen und optimieren Sie Ihre Prozesse.
Kontaktieren Sie die Experten von peicom noch heute für einen unverbindlichen Store-Check.



PEIKER | CEE
A brand of peicom

Innovation, die ÜBERZEUGT
peiker CEE in der Praxis

Was im Reitsport mit einem Kommunikationssystem begann, hat sich in den vergangenen Jahren weit darüber hinaus entwickelt: Heute steht die Marke peiker CEE für moderne Audiolösungen und Sicherheitsausrüstungen im Sportbereich. Seit der strategischen Integration des ursprünglichen Unternehmens in die peicom Mitte 2024 wird die Marke als feste Säule des Unternehmens weitergeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei praxisnahe Produkte, die aus konkreten Bedürfnissen entstehen und sich im Trainingsalltag bewähren.

CEECOACH PLUS

Bringen Sie Ihr Training auf das nächste Level! Ob im Sattel oder auf der Piste: Setzen Sie auf die vielseitige Produktwelt von peiker CEE. Entdecken Sie jetzt die Zukunft des Sports und finden Sie die Lösung, die perfekt zu Ihren Zielen passt.







E-Twist Airbag-Weste



SHOKZ OpenFit

EIN MEILENSTEIN AUS DEM REITSPORT

Der Ursprung dieser Erfolgsgeschichte liegt im Reitsport. Aus den hohen Anforderungen des täglichen Trainings heraus entwickelte peiker CEE mit dem Kommunikationssystem „CEECOACH" eine innovative Lösung, um während des Reitens miteinander kommunizieren zu können.

Der CEECOACH ermöglicht eine direkte und verlässliche Verständigung zwischen Trainer und Reiter, selbst wenn es auf maximale Konzentration, Bewegung und Distanz ankommt. Bis heute ist der CEECOACH für viele Nutzer ein fester Bestandteil ihres Trainingsalltags. Durch diese Art der Kommunikation entsteht Spitzenleistung. Auch Dressurreiterin Isabell Werth – beste deutsche Olympionikin aller Zeiten – setzt seit Beginn der Entwicklung auf diese Lösung.

EIN EINGESPIELTES PORTFOLIO FÜR DEN SPORTALLTAG

Aufbauend auf dem Erfolg im Reitsport wurde das Sortiment gezielt erweitert. Neben dem CEECOACH umfasst das Portfolio heute Technologien, die Kommunikation, Sicherheit und Komfort im Sport verbinden. Dazu zählen unter anderem Knochenschall-Headsets von SHOKZ, innovative Airbag-Westen, wie zum Beispiel die E-Twist´Air von Horse Pilot, sowie der leistungsstarke MIFA-Lautsprecher. Entscheidend ist hierbei das durchdachte Zusammenspiel: Die einzelnen Komponenten greifen nahtlos ineinander, um das Training oder Coaching optimal zu unterstützen – egal ob beim Einzeltraining oder in Gruppen.

VOM HOFGUT IN DIE PRAXIS

Für den direkten Praxisbezug spielt das Hofgut Liederbach der Familie Peiker eine zentrale Rolle. Der Pferde-Pensionsbetrieb und Reitstall dient als reales Anwendungsumfeld, in dem sich Audiolösungen und Sicherheitsausrüstungen unter authentischen Bedingungen einsetzen und erproben lassen. Dadurch entstehen wertvolle Erkenntnisse über die Anforderungen und Herausforderungen im täglichen Einsatz, die den Blick auf die Perspektive der Anwender schärfen und die Alltagstauglichkeit der Systeme unmittelbar verdeutlichen.

Die unterschiedlichen Lösungen kommen auch zunehmend in Sportarten außerhalb des Reitsports zum Einsatz. Obwohl der Reitsport das Herzstück von peiker CEE bleibt, sind die Ansprüche an eine zuverlässige Verständigung und Absicherung beispielsweise im Radsport, beim Skifahren oder in anderen dynamischen Disziplinen nahezu identisch. Überall dort, wo Distanz, Bewegung oder Lärm die Interaktion erschweren, schaffen die Systeme neue Möglichkeiten.

INTERNATIONALE REICHWEITE UND STARKE PARTNERSCHAFTEN

Diese Vielseitigkeit treibt auch die internationale Expansion voran. In den USA ist der CEECOACH heute bereits bekannt, insbesondere durch die Vertriebstätigkeiten der zur Unternehmensgruppe gehörenden peiker International, und es gibt weitere Zielmärkte mit steigender Nachfrage. Zum Beispiel das Baltikum und das Vereinigte Königreich untermauern das Wachstum der Marke und unterstreichen, dass verlässliche Kommunikationslösungen im globalen Sportalltag fest etabliert sind.

Unterstützt wird dieser Weg durch die Zusammenarbeit mit bekannten Persönlichkeiten des Spitzensports. Ob im täglichen Training oder bei intensiven Outdoor-Aktivitäten: Kooperationen mit dem Spring- und Vielseitigkeitsreiter Calvin Böckmann oder dem Ultracycler Fritz Geers demonstrieren die Vielseitigkeit und Belastbarkeit der Systeme unter realen Bedingungen. Diese Partnerschaften schaffen nicht nur hohe Sichtbarkeit, sondern liefern auch wertvolles Feedback direkt aus der Sportpraxis.

peiker CEE vereint technologische Expertise, die Liebe zum Sport und globale Reichweite zu einem ganzheitlichen System. Im Mittelpunkt steht der echte Mehrwert im Trainingsalltag: ein perfektes Zusammenspiel, das die Kommunikation stärkt und in jeder Sekunde für maximale Sicherheit sorgt.

www.instagram.com/peikercee

www.facebook.com/peikercee



PEIKER | INTERNATIONAL

Communication Solutions Specialist

Wir bauen die internationale Präsenz der Unternehmen der Familie Peiker weiter aus, erschließen neue Märkte und unterstützen Kunden weltweit. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse, um unsere Kommunikationssysteme kontinuierlich zu verbessern und unsere Vertriebsstrategien effektiv auszurichten.

Innovative Communication Solutions

www.linkedin.com/company/peiker-international-inc/

www.peiker-international.com

Kommunikation WELTWEIT

Professionelle Lösungen für internationale Märkte

peiker International ist Partner für innovative Kommunikations- und Systemlösungen für professionelle und geschäftskritische Anwendungen in Nord- und Südamerika. Auf Basis der Technologiekompetenz der Unternehmen der Familie Peiker verbindet das Unternehmen Produktentwicklung, kundenspezifische Lösungen und internationale Marktpräsenz.

Messestand auf der IWCE

Ein Schwerpunkt liegt auf OEM-fähigen Systemlösungen für internationale Partner, die gemeinsam mit der pei tel Communications GmbH entstehen und unter anderem von führenden Funkgeräteherstellern in ihr globales Produktportfolio integriert werden. Ziel sind zuverlässige und interoperable Kommunikationslösungen für professionelle Anwender weltweit.

Mit MeshCONNECT bietet peiker International zudem eine portable Mission-critical-Wi-Fi-Mesh-Lösung zur Erweiterung von Netzabdeckung und Konnektivität in anspruchsvollen Einsatzumgebungen. Die Lösung richtet sich insbesondere an Netzbetreiber und Anbieter professioneller Breitbandkommunikation.

Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen individuelle Kommunikationslösungen für Kunden aus den Bereichen öffentliche Sicherheit, Transport, Satellitenkommunikation und Industrie. Dazu zählen unter anderem Mikrofon- und Handset-Lösungen für Leitstellen, Behörden, den öffentlichen Verkehr sowie für spezialisierte Kommunikationsanwendungen.

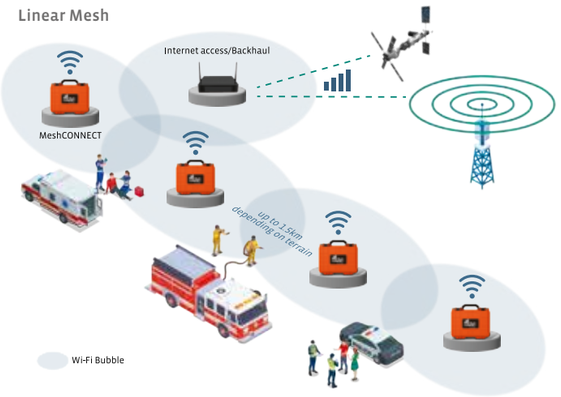
peiker International –
Ihr Partner für professionelle Kommunikationslösungen weltweit.



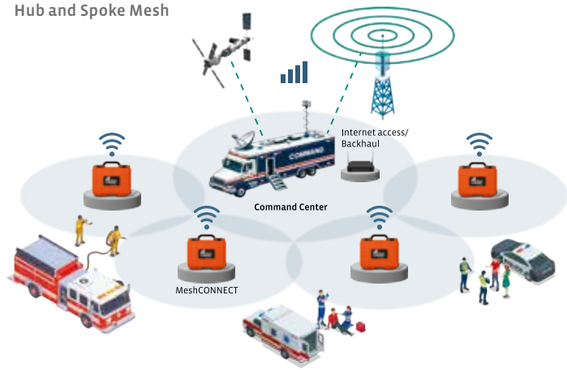
Eine weitere Kompetenz liegt in hochwertigen Audio- und Mikrofontechnologien. Mit moderner Sprachverarbeitung, Beamforming und intelligenter Geräuschunterdrückung entstehen Lösungen für Nutzfahrzeuge, Landmaschinen, Leitstellen, Luftfahrt, Schienenverkehr und weitere professionelle Einsatzbereiche.

peiker International steht für zuverlässige Kommunikation, flexible Systemlösungen und hohe Entwicklungs- und Fertigungskompetenz – überall dort, wo Verbindung entscheidend ist.

Linear Mesh



Hub and Spoke Mesh





Spezialist für Luftfahrtlösungen

Wir entwickeln, modifizieren und zertifizieren komplexe Luftfahrtsysteme für zivile und militärische Anwendungen und begleiten unsere Kunden über den gesamten Entwicklungszyklus hinweg. Durch die Verbindung von Engineering, Fertigung, Softwareentwicklung und regulatorischer Kompetenz schaffen wir zuverlässige Lösungen mit höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Qualität und Integration.

Your Vision. Our Solution.

www.linkedin.com/company/fti-engineering-network-gmbh/

www.ftigroup.net



25 Jahre LuftfahrtKOMPETENZ

Made in Brandenburg

25 JAHRE JUBILÄUM
2001–2026

Diese Projekte machten das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner für anspruchsvolle Luftfahrtprogramme und legten den Grundstein für das weitere Wachstum des Unternehmens.



High-Lift-Prüfstand



Airbus A350 Cabin Zero Testbed

ZWISCHEN AIRBUS UND NEUEN MÖGLICHKEITEN

Bereits wenige Jahre nach der Gründung arbeitete FTI an Projekten für Airbus mit, darunter auch am Airbus A380, dem größten Passagierflugzeug der Welt. Die Beteiligung an einem der ambitioniertesten Luftfahrtprogramme seiner Zeit markierte einen wichtigen Meilenstein und den Einstieg in die erste Liga der europäischen Luftfahrtindustrie.

FTI entwickelte und realisierte zwischen 2002 und 2012 zahlreiche Prüfstände für Airbus. Auf diesen Testanlagen wurden hydraulische, elektrische und mechanische Systeme der Hochauftriebseinrichtungen (High-Lift-Systeme) untersucht und validiert.

Die Prüfstände kamen bei bedeutenden Flugzeugprogrammen wie dem Airbus A380, A340, A350 und A400M zum Einsatz und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Systemerprobung und Zulassung.

Mit jedem Projekt wuchs das Know-how in der Entwicklung komplexer Systeme. So entwickelte und leitete FTI das sogenannte Cabin Zero Testbed für den Airbus A350 in Hamburg-Finkenwerder. In dieser realitätsnahen Testumgebung wurden sämtliche Kabinensysteme integriert, geprüft und auf ihr Zusammenspiel getestet. So konnten mögliche Fehler bereits vor dem ersten Einsatz im Flugzeug erkannt und behoben werden.

Cargolifter Halle



Im Jahr 2001 blickten sechs Mitarbeitende auf eine Aufgabe, die zunächst klar umrissen war: Flugversuche begleiten, Messdaten erfassen und Testsysteme für die Luftfahrt entwickeln.

Ihr Auftraggeber war CargoLifter, der damals an einem der ambitioniertesten Luftfahrtprojekte Deutschlands arbeitete. Niemand konnte ahnen, dass aus diesem kleinen Team einmal ein Unternehmen entstehen würde, das heute zu den etablierten Spezialisten für Flugzeugmodifikationen in Europa gehört.

Doch schon kurz nach der Gründung im Jahr 2001 stand das Unternehmen vor seiner ersten großen Herausforderung. Mit der Insolvenz des Hauptkunden CargoLifter musste sich FTI neu orientieren. Was für viele Unternehmen das Aus bedeutet hätte, wurde zum Startpunkt einer bemerkenswerten Entwicklung.

Lichtraummesszug LIMEZ III



EIN ZUG ALS WENDEPUNKT

Dass die Kompetenzen von FTI weit über die Luftfahrt hinausreichen, zeigte Mitte der 2000er Jahre das Projekt LIMEZ III für die Deutsche Bahn.

Gemeinsam mit Partnern entwickelte FTI einen hochmodernen Streckenmesszug, der mithilfe von Laserscannern und Kameras Oberleitungen, Tunnelprofile und Gleisanlagen während der Fahrt erfasst. Mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h setzte das System neue Maßstäbe bei der Vermessung von Bahnstrecken.

Für das Unternehmen war dieses Projekt weit mehr als ein erfolgreicher Auftrag. Es zeigte das Potenzial der Systemintegration – der intelligenten Verbindung von Sensorik, Software und Datenverarbeitung zu einer leistungsfähigen Gesamtlösung. Eine Kompetenz, die das Unternehmen bis heute prägt.



Fliegende Tankstelle, der Airbus A310 MRTT (Multi-Role Tanker Transport)

WENN SICHERHEIT IN ECHTZEIT ENTSTEHT

Zu den bedeutendsten Entwicklungen der Unternehmensgeschichte zählt die Modernisierung des Überwachungssystems für Luftbetankungen des Airbus A310 MRTT. FTI ersetzte dabei die bisherige analoge Technik durch digitale Farb- und Infrarotkameras sowie moderne Überwachungsrechner. Die Systeme ermöglichen eine Echtzeitdarstellung, Aufzeichnung und Analyse von Betankungsvorgängen unter unterschiedlichsten Einsatzbedingungen.

Dafür wurde zunächst das Approach Monitoring System (AMS) entwickelt. Dieses Mess- und Auswertungssystem ermöglichte erstmals die präzise Erfassung der Annäherungsgeschwindigkeiten von Flugzeugen während der Luftbetankung. Die gewonnenen Daten lieferten wichtige Erkenntnisse für Sicherheit, Ausbildung und Flugbetrieb. Für die Entwicklung wurde das Unternehmen im Jahr 2008 mit dem renommierten Lilienthal-Preis ausgezeichnet – einer der bedeutendsten Meilensteine der Unternehmensgeschichte.



Michael Weisel, Geschäftsführer

Aus dem AMS heraus entstand in einem weiteren Entwicklungsschritt das Remote Surveillance System (RSS), das erste Produkt von FTI, das in Kleinserie produziert worden ist.

WENN TECHNOLOGIE LEBEN RETTEN KANN

Die Fähigkeit, komplexe Systeme zu entwickeln, blieb jedoch nicht auf die Luftfahrt beschränkt. Mit dem Ambulance Video Assistant (AVA) entwickelte FTI ein System, das Rettungskräfte am Einsatzort in Echtzeit mit Notärzten verbindet. Über eine stabile Video-, Audio- und Datenverbindung können Ärzte den Patienten bereits beurteilen und erste Maßnahmen einleiten, noch bevor sie selbst eintreffen.

Für diese Entwicklung wurde FTI 2019 mit dem Digital Champions Award der Deutschen Telekom und der WirtschaftsWoche ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigte nicht nur die technische Innovation, sondern vor allem den praktischen Nutzen für die medizinische Versorgung.

VOM WETTBEWERBER ZUM STRATEGISCHEN PARTNER

Was einst als Wettbewerb begann, entwickelte sich zu einer erfolgreichen Partnerschaft. Seit 2020 arbeitet FTI mit KID-Systeme, einer Airbus-Tochtergesellschaft, zusammen. Gemeinsam werden Kabinenvideo-Management-Systeme für Verkehrsflugzeuge entwickelt. Die von FTI entwickelte Rekorder-Technologie kommt unter anderem in Flugzeugen der Typen Airbus A380, Airbus A350 und Boeing 777 bei Airlines wie Emirates und Etihad zum Einsatz. Als zentraler Bestandteil eines komplexen Videosystems ermöglicht sie die Aufzeichnung und Verwaltung von Kameradaten an Bord.



Die Drohne AeroForce X (AFX) der Aerodata AG entstand in Kooperation mit der FTI.

REGEN AUF ABRUF?

Steigende Temperaturen, längere Trockenperioden und zunehmende Wetterextreme stellen Landwirtschaft, Wasserversorgung und Infrastruktur weltweit vor neue Herausforderungen.

Eine Lösung bietet das sogenannte Cloud Seeding. Wolken werden damit gezielt beeinflusst, um Niederschläge zu fördern oder Wetterrisiken zu reduzieren. FTI bietet dazu schlüsselfertige Systeme von der Hardware-Integration bis zur finalen Flugzulassung (STC).

DIE ZUKUNFT ENTSTEHT HEUTE

Heute ist FTI weit mehr als ein klassischer Entwicklungsdienstleister. Mit der Integration in die peiker Unternehmensgruppe, der Erweiterung um den Standort Strausberg und der Einbindung zusätzlicher Kompetenzen hat sich das Unternehmen zu einem Full-Cycle-Partner der Luftfahrt entwickelt. Entwicklung, Fertigung, Modifikation, Zertifizierung und Integration greifen heute nahtlos ineinander.

Die Branche verändert sich dabei schneller denn je. Green Aviation, neue Mobilitätskonzepte und unbemannte Luftfahrzeuge eröffnen Möglichkeiten, die vor wenigen Jahren noch als Zukunftsvision galten. FTI gestaltet diese Entwicklung aktiv mit.

Orange mit Bedeutung

WARUM DAS FTI-LOGO SEIT JEHER ORANGE IST

Die Farbe Orange ist bei FTI weit mehr als ein Gestaltungselement, sie gehört seit den Anfängen zur Unternehmensidentität. Der Ursprung liegt in der Flight-Test-Instrumentierung, dem ursprünglichen Kerngeschäft des Unternehmens. Die dafür eingesetzten Kabel und Verkabelungen werden traditionell in RAL 2000 (Gelborange) ausgeführt.

Der Hintergrund ist pragmatisch: Zusätzliche Mess- und Testsysteme müssen im Flugzeug eindeutig von den originalen Komponenten des Herstellers unterscheidbar sein. Deshalb werden nachgerüstete Kabel, Sensoren und weitere Komponenten konsequent in Orange gekennzeichnet. So können Techniker und Ingenieure auf einen Blick erkennen, welche Systeme zur Flugerprobung oder Modifikation gehören.

Diese Herkunft spiegelt sich auch in der Entwicklung des Unternehmenslogos wider. In den frühen Versionen des Logos war ein stilisierter Kabelquerschnitt dargestellt, ein orangefarbener Kreis mit mehreren innenliegenden Leitungen. Mit der Weiterentwicklung des Erscheinungsbildes wurde das Logo schrittweise vereinfacht. Aus dem detaillierten Kabelquerschnitt entstand der markante orangefarbene Kreis, der bis heute das Logo prägt.

Entstehung des FTI-Logos

Ursprüngliches Logo

Zweites FTI-Logo

Aus einem Unternehmen für Flugversuchstechnik ist ein etablierter europäischer Spezialist für Flugzeugmodifikationen und komplexe Luftfahrtsysteme geworden, mit dem Anspruch, auch die nächsten Kapitel der Luftfahrt mitzugestalten.

Auf die nächsten 25 Jahre!

Das SCHWEIZER TASCHENMESSER der Luftfahrt

Engineering aus einer Hand

Wer die Fertigungshallen von FTI betritt, erkennt schnell: Hier entstehen nicht nur einzelne Bauteile, sondern auch komplette Flugzeuge. Von der ersten Idee über Entwicklung und Konstruktion bis hin zur Fertigung, Integration und Zertifizierung vereint das Unternehmen Kompetenzen, die in dieser Bandbreite nur wenige Anbieter in Deutschland vorweisen können.

Bauteil für das Cloud Seeding



Ein großer Vorteil: Die meisten Fertigungsschritte erfolgen im eigenen Haus. Entwicklung, Fertigung, Prüfung, Lackierung und Montage greifen direkt ineinander. Dadurch können Prototypen und Kleinserien besonders effizient umgesetzt werden.

FTI versteht sich als strategischer Partner für die Entwicklung, Modifikation und Zertifizierung komplexer Luftfahrtsysteme. Das Leistungsspektrum reicht von Avionik und Elektrik über Composite-Strukturen und Metallbaugruppen bis hin zu kompletten Flugzeugzellen. „Das Schweizer Taschenmesser der Luftfahrt" – dieser Begriff beschreibt die besondere Rolle des Unternehmens treffend. Ob kleine Baugruppen, hochkomplexe Elektroniksysteme oder ganze Flugzeuge: FTI deckt nahezu alle Bereiche des modernen Flugzeugbaus unter einem Dach ab.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Kompetenz sind die umfangreichen Zulassungen als Entwicklungs- und Herstellbetrieb. Der Erhalt und die Aufrechterhaltung dieser Genehmigungen sind mit erheblichem Aufwand verbunden. Regelmäßige Audits, dokumentierte Prozesse und strenge Qualitätsanforderungen gehören zum Alltag. Sie bilden die Grundlage dafür, dass entwickelte Produkte später tatsächlich in der Luftfahrt eingesetzt werden dürfen.

VON DER CARBONSTRUKTUR BIS ZUM KABELBAUM

Die Fertigungskompetenzen umfassen sämtliche wesentlichen Technologien des Flugzeugbaus. Im Bereich der Faserverbundwerkstoffe entstehen sowohl einfache Verkleidungen als auch hochbelastete Strukturbauteile. Dazu zählen beispielsweise Tragflächen, Rumpfsegmente oder komplexe Composite-Baugruppen.

Ebenso gehört die Fertigung geschweißter Metallkonstruktionen zum Portfolio. Stahlstrukturen kommen insbesondere dort zum Einsatz, wo hohe Punktlasten aufgenommen werden müssen. Mit präzise ausgerichteten Schweißvorrichtungen entstehen Bauteile, bei denen selbst kleinste Abweichungen vermieden werden müssen. Bereits geringe Fehler könnten sich später auf die gesamte Struktur auswirken.

Hinzu kommen CNC-gefräste Bauteile, Kabelbäume und elektronische Baugruppen für anspruchsvolle Luftfahrtanwendungen. Gerade die elektrischen Systeme zählen zu den komplexesten Komponenten moderner Flugzeuge. Kabelbäume zum Beispiel müssen extremen Temperaturen, Vibrationen und elektromagnetischen Einflüssen standhalten. Die dazugehörigen Elektronikracks können die Größe eines kleinen Kühlschranks erreichen und beherbergen zahlreiche Rechner- und Steuerungssysteme.



HANDARBEIT BLEIBT UNVERZICHTBAR

Trotz moderner Fertigungstechnologien ist der Flugzeugbau bei FTI bis heute von Handarbeit geprägt. Während große Serienhersteller auf hochautomatisierte Produktionslinien setzen, entstehen Prototypen und Kleinserien hauptsächlich manuell.

Insbesondere bei der Verarbeitung von Composite-Bauteilen wäre die Programmierung und Einrichtung spezialisierter Roboter wirtschaftlich kaum sinnvoll. Stattdessen setzen die Teams auf Erfahrung, Präzision und handwerkliches Können. Über 90 Prozent der Arbeitsschritte erfolgen in Handarbeit.

Dabei gelten strenge Vorgaben. Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden kontinuierlich überwacht, Werkzeuge regelmäßig geprüft und kalibriert. Bereits während der Fertigung muss sichergestellt sein, dass jedes Bauteil exakt den Konstruktionsvorgaben entspricht. Nur dann gilt es als lufttüchtig und darf später an einem Flugzeug verbaut werden.

DAS BISLANG GRÖSSTE PROJEKT

Wie umfangreich die Fertigungskompetenzen des Brandenburger Unternehmens sind, zeigt das aktuellste Projekt. Mit einer Spannweite von rund 26 Metern gehört das unbemannte Flugzeug zu den größten Luftfahrzeugen, die bislang im Unternehmen gefertigt wurden. Der Bau eines solchen Flugzeugs erstreckt sich über mehrere Jahre. Allein die Fertigungszeit des Prototyps lag bei rund drei Jahren.

Dieses Projekt verdeutlicht eindrucksvoll, welche Bandbreite die einzelnen Teams beherrschen – von großflächigen Composite-Strukturen über Metallbaugruppen bis hin zur Integration komplexer Elektroniksysteme.

ERFAHRUNG AUS HIGHTECHMANUFAKTUREN

Hinter solchen Projekten stehen über 30 Mitarbeitende, großteils Ingenieure. Viele von ihnen verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Luftfahrt oder kommen aus anderen Hightechbranchen. Einige fertigten in früheren Stationen sogar olympische Sportgeräte.

Viele Mitarbeitende beherrschen mehrere Fertigungsbereiche und erweitern ihr Wissen kontinuierlich. Mit dem ersten Auszubildenden im Beruf des Leichtflugzeugbauers investiert FTI inzwischen auch gezielt in die nächste Generation von Luftfahrtexperten.

EIN ALLEINSTELLUNGSMERKMAL DER LUFTFAHRT

Was FTI besonders macht, ist neben der Beherrschung einzelner Technologien auch die Fähigkeit, sie miteinander zu verbinden. Genau diese Kombination aus Entwicklung, Fertigung und Zulassung macht das Unternehmen zu einem der wenigen Anbieter, die nahezu den gesamten Entstehungsprozess eines Flugzeugs aus einer Hand begleiten können. Aus dieser einzigartigen Verbindung entsteht die Flexibilität, für jede neue Herausforderung die passende Lösung zu entwickeln – ganz im Sinne eines Schweizer Taschenmessers.



One Team

Die Menschen hinter dem Erfolg

FAMILIE Peiker – zwischen Tradition und Zukunft

v. l. n. r. Maximilian Peiker, Gloria Peiker, Carina Peiker, Felix Peiker, Andreas Peiker, Susanne Peiker

Eine Unternehmerfamilie stellt sich vor

Beteiligungen an Zukunftsthemen, Investitionen in Projekte mit langfristigem Potenzial, das Engagement bei dem Erhalt und der Gestaltung von Wohnraum und eine Unternehmensgruppe in der Industriebranche.

Hinter den „Unternehmen der Familie Peiker" steht, so sagt es schon der Name, eine Familie. Eine Familie, die seit 80 Jahren Unternehmer hervorbringt und heute in vierter Generation tätig ist.

Eine Familie besteht für gewöhnlich aus unterschiedlichen Persönlichkeiten mit zuweilen unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Vorstellungen vom Leben. Auch gibt es hin und wieder Meinungsverschiedenheiten. Was eine Familie aber einzigartig macht, ist das, was sie verbindet. Bei Familie Peiker ist das der Anspruch, Verantwortung für Fortschritt und die Menschen zu übernehmen, die diesen Weg mit ihnen gehen.

VERANTWORTUNG ÜBER GENERATIONEN HINWEG

Mit der Regelung zur Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie sind in den vergangenen Jahren wichtige Voraussetzungen geschaffen worden, um die Familie und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. Dabei wurden Aufgaben bewusst verteilt.

Für übergreifende Fragen und wichtige Weichenstellungen tauscht sich die Familie weiterhin regelmäßig im Familienrat aus. Familienmitglieder übernehmen je nach Verantwortung und Unternehmenskonstellation unterschiedliche Rollen. So bleiben unterschiedliche Perspektiven Teil der gemeinsamen Entwicklung. Jedes Familienmitglied bringt sich auf seine Weise ein.

MENSCHEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN

Susanne Peiker ergänzt die Unternehmerfamilie mit ihrem künstlerischen Blick auf Menschen, Räume und Gestaltung. Kreativität und Offenheit für neue Perspektiven prägen dabei auch ihr Verständnis.

Carina Peiker gestaltet als Geschäftsführerin und Co-CEO die Zukunft der Unternehmensgruppe. Ihre Leidenschaft für den Reitsport schafft immer wieder Berührungspunkte, die ihr beruflich und privat weiterhelfen.

Maximilian Peiker hat wohl den Sinn für Technologie von seinem Vater geerbt. Er programmiert und entwickelt innerhalb der Unternehmensgruppe mit seinem Team an eigenen Ideen, vor allem im Bereich Künstliche Intelligenz, woraus bereits mehr als eine Patentanmeldung hervorgegangen ist.

Felix Peiker und Gloria Peiker verfolgen derzeit ihre eigenen Ausbildungswege und bringen sich bei wichtigen Entscheidungen mit ein.

Auch Andreas Peiker bleibt insbesondere als Ratgeber dem Unternehmen eng verbunden. Unternehmergeist, technisches Interesse und die Freude daran, Neues weiterzudenken, lassen sich nach über 50 Berufsjahren nicht über Nacht ablegen.

ZUKUNFT BLEIBT FAMILIENSACHE

Vielleicht ist es genau das, was ein, pardon, dieses Familienunternehmen ausmacht: dass aus persönlichen Interessen und der Freude am Weitermachen über Generationen hinweg Zukunft gestaltet wird.

HOFGUT Liederbach

Wo Leidenschaft auf Anspruch trifft

Eine besondere Rolle innerhalb der Familie nimmt seit vielen Jahren der Pferdesport ein. Das Hofgut Liederbach verbindet persönliche Leidenschaft mit einem Ort des Austauschs, des Trainings und des gemeinsamen Erlebens. Gleichzeitig entstehen hier immer wieder Impulse für technische Entwicklungen. Etwa im Umfeld von Kommunikationslösungen für den Reitsport.

Manche Orte entstehen aus einer Idee. Andere aus einer Leidenschaft. Das Hofgut Liederbach vereint beides. Aus dem, was einst als persönlicher Traum begann, ist in den vergangenen Jahren ein Ort entstanden, an dem Pferdesport, Ausbildung, Gastlichkeit und Innovation zusammenkommen, mit dem Anspruch, Pferden und Menschen gleichermaßen beste Bedingungen zu bieten.

Mit der Übernahme des Hofguts im Jahr 2014 begann nicht nur ein neues Kapitel für die Anlage, sondern auch eine konsequente Weiterentwicklung der gesamten Infrastruktur. Aus dem ursprünglichen Reiterhof entstand Schritt für Schritt ein modernes Reitsportzentrum mit klarer Vision: „Fünf Sterne für Ihr Pferd."

Heute ist das Hofgut Liederbach ein von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit fünf Sternen bewerteter und nach ISO 9001 zertifizierter Pensionsbetrieb. Auf rund 15 Hektar bietet die Anlage Platz für über 100 Pferde und verbindet professionelle Pferdehaltung mit Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Dabei steht nicht allein die Infrastruktur im Mittelpunkt, sondern auch das Verständnis, dass Leistung und Wohlbefinden zusammengehören.

Moderne Stallanlagen, großzügige Paddock- und Weideflächen, ein durchdachtes Stallmanagement sowie ein eigener Reha- und Regenerationsbereich mit Aquatrainer, Solekammer und weiteren Einrichtungen schaffen Bedingungen, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Erholung gleichermaßen zu fördern.

Im Mittelpunkt steht dabei stets das Zusammenspiel von Pferd und Reiter. Ausbildung bedeutet am Hofgut nicht nur Technik und Training, sondern auch Vertrauen, Kommunikation und die individuelle Förderung jedes Teams. Gemeinsam mit Bereitern, Trainern und einem Netzwerk aus Spezialisten begleitet das Team die Pferde und Reiter vom täglichen Training bis zum Turniereinsatz.

Doch das Hofgut ist mehr. Es ist zugleich Ideengeber, Entwicklungsumgebung und Begegnungsort. In enger Zusammenarbeit mit der peicom werden hier für die Marke peiker CEE Technologien für den Reitsport unter realen Bedingungen getestet. Kommunikationssysteme wie der CEECOACH kommen im Trainingsalltag zum Einsatz und entstehen dort, wo Anforderungen unmittelbar erlebbar sind.

Ein Mal im Jahr findet der Skyline Cup statt – eine Reitturnier, bei dem Wettbewerbe in Vielseitigkeit, Dressur und Springen ausgetragen werden.

So ist über die Jahre ein Ort entstanden, der sportlichen Anspruch mit unternehmerischem Denken verbindet und gleichzeitig die persönliche Leidenschaft der Familie sichtbar macht.

HOFGUT LIEDERBACH

„Fünf Sterne für Ihr Pferd."
Hofgut Liederbach ist ein von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit fünf Sternen bewerteter und nach ISO 9001 zertifizierter Pensionsbetrieb.







Aktuelles auch auf Instagram entdecken:
hofgut_liederbach

Unzählige GESCHICHTEN

Erlebnisse, Erinnerungen und persönliche Einblicke

Das, was ein Unternehmen prägt, sind die Menschen, die es jeden Tag mitgestalten. Einige Kolleginnen und Kollegen blicken hier auf ihre besonderen Momente bei peiker zurück. Mal mit einem Schmunzeln, mal mit Stolz, immer persönlich.



1981

„Eigentlich sollte ich nur die Urlaubsvertretung übernehmen."

Als sie 1981 die Stellenanzeige der PEIKER acustic entdeckte, legte sie diese erst einmal beiseite. Kommunikationstechnik? Das klang für sie nach „böhmischen Dörfern". Erst Wochen später griff sie doch zum Telefon und wurde eingestellt als Vertriebssekretärin. Einige Jahre später sollte sie die Assistentin von Andreas Peiker lediglich für wenige Wochen vertreten. Aus der geplanten Urlaubsvertretung wurde eine Zusammenarbeit, die mehr als vier Jahrzehnte dauern sollte.

Monika Chaplar
Assistant to Andreas Peiker, peiker Holding GmbH



1999

„Dass unsere Bluetooth®-Muster auf der CeBIT rauschten, fiel offenbar niemandem auf."

Damals war Bluetooth® noch Zukunftsmusik. Für die Messe musste improvisiert werden. Funktionierende Module gab es noch gar nicht. Also wurde kurzerhand mit analogen Funkmodulen gearbeitet.
Ein Jahr später brachte peiker die weltweit erste Bluetooth®-Freisprecheinrichtung auf den Markt.
Es folgten Projekte für Mercedes-Benz, BMW, Audi und sogar ein Sonderauftrag für Bundespräsident Horst Köhler.

Eines der Highlights für mich war die Entwicklung des Bluetooth®-Telefon-Adapters im SLR-Design für Mercedes, optisch passend zu dem damals außergewöhnlichen Mercedes-SLR-McLaren-Flügeltürer.

Andreas Froidl
Head of Advanced Development, peiker Holding GmbH



Das Team der PEIKER acustic, Inc.
v. l. n. r.: Bruce Clutton, JP Hamon, Jennifer Matuska, Mike Bailey, Ken Fickle, Christy Diamond, Mark Nesselroad, Kelly Minshall

1998

„Es sind die Menschen, die mir in Erinnerung geblieben sind."

1993 lernte Bruce Clutton Andreas Peiker erstmals kennen, damals auf der anderen Seite des Atlantiks. Aus einer ersten Geschäftsbeziehung entwickelte sich über die Jahre eine enge Zusammenarbeit, bis er 1998 selbst Teil von peiker wurde. Gemeinsam begleitete er den Aufbau des nordamerikanischen Geschäfts – von den ersten Schritten in Texas bis zur Entwicklung eines erfolgreichen Standorts mit Kunden wie Chrysler, Ford, BMW und Tesla. Nach dem Verkauf des Automobilgeschäfts führte ihn sein Weg zunächst in andere Unternehmen, bevor er 2022 zur Unternehmensgruppe zurückkehrte.

Wenn er heute auf mehr als 30 Jahre Zusammenarbeit zurückblickt, denkt er jedoch nicht zuerst an Produkte oder Märkte. Er ist stolz darauf und dankbar dafür, beteiligt an der Bekanntheit von peiker zu sein und so viele spannende Menschen kennengelernt und mit ihnen zusammengearbeitet zu haben.

Bruce Clutton
Director, Engineering and Operations, peiker International, Inc.



2020

„Aus einem leeren Raum wurde ein neuer Standort."

Als Daniel und Silke am 2. Januar 2020 die neuen Räumlichkeiten der peicom und pei tel in Osnabrück betraten, gab es dort ... nichts. 700 Quadratmeter leere Fläche. Keine Wände. Keine Möbel. Keine IT. Kein Arbeitsplatz. Keine weiteren Kolleginnen oder Kollegen. Gemeinsam planten die beiden Raum für Raum. Sie entschieden über Glaswände, Schreibtische, Technik und die Anordnung der einzelnen Teams. Bald kamen weitere Mitarbeitende hinzu und aus einer leeren Halle entstand Schritt für Schritt ein moderner Vertriebsstandort, an dem Vertrieb, Support, Marketing, Einkauf und Produktmanagement heute eng zusammenarbeiten.

Besonders geblieben ist dabei nicht das Gebäude selbst, sondern das Gefühl, etwas gemeinsam erschaffen zu haben.



Daniel Dombrock
Teamleader Instore-Communication Services and Processes, peicom GmbH

Silke Hoffmann
Marketing Assistance, pei tel Communications GmbH



Web: www.peik.art
E-Mail: susanne@peik.art

peik.art
SUSANNE PEIKER

80 JAHRE
Unternehmensgeschichte der Familie Peiker

80 Jahre – 80 Geschichten

Jede Entwicklung beginnt mit einem Moment

Dieser peiker-Moment ist mir in Erinnerung geblieben:

Hier können Sie etwas schreiben, zeichnen oder etwas einkleben.
Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Momente mit uns teilen. Gerne senden an: marketing@peiker-holding.com

80 JAHRE
Unternehmensgeschichte der Familie Peiker

Das nächste Kapitel schreiben wir GEMEINSAM

Welche Idee, welcher Wunsch oder welcher Gedanke sollte Teil unserer nächsten Jahre werden?

Hier ist Platz für Ideen, Wünsche und für das, was Sie selbst beitragen wollen.
Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gedanken mit uns teilen. Gerne senden an: marketing@peiker-holding.com



UNTERNEHMEN DER FAMILIE PEIKER

Vielseitig aufgestellt – Teammitglieder GESUCHT

Wir sind vielseitig. Genau wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ob Einsteiger oder Profi: Bei uns finden Sie spannende Aufgaben, Entwicklungsmöglichkeiten und ein starkes Team. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Im Job und darüber hinaus. Deshalb profitieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zahlreichen Benefits:

- Flexible Arbeitszeiten
- Work-Life-Balance
- Mobiles Arbeiten
- Weiterbildung
- Moderne Arbeitsmittel
- Betriebliche Altersvorsorge
- Sonderurlaub
- Hundefreundlich
- Vermögenswirksame Leistungen
- Barrierefrei
- Mentoring-Programm
- Mitarbeiterrabatte
- Bike Leasing
- Arbeitsmedizinische Versorgungsangebote
- Getränke und Snacks
- Betriebliche Kranken-versicherung (bKV)
- Firmenfitness

Entdecken Sie unsere Stellenangebote in unserem unternehmensübergreifenden Pool und werden Sie ein Teil der Unternehmen der Familie Peiker.

Jetzt scannen und bewerben >
https://jobs.familie-peiker-unternehmen.com/de

peiker Holding GmbH
Für die Unternehmen der Familie Peiker

Kontakt:
personal@peiker-holding.com

Die UNTERNEHMEN der Familie Peiker

peiker Holding GmbH
Rathausplatz 3–7 | 61348 Bad Homburg v. d. H.
P +49 6172 1799-0
info@peiker-holding.com

www.peiker-holding.com

peiker Immobilien GmbH
Rathausplatz 3–7 | 61348 Bad Homburg v. d. H.
P +49 6172 981747-0
info@peiker-immobilien.com

www.peiker-immobilien.com

peiker International, Inc.
8724 North Royal Lane, Suite 100 | Irving, TX 75063 | USA
P +1 972-488-4992
info@peiker-international.com

www.peiker-international.com

peicom GmbH
Am Schürholz 6 | 49078 Osnabrück
P +49 541 409576-65
info@peicom.com

www.peicom.com

peiker CEE – A brand of peicom
info@peiker-cee.com

www.peiker-cee.com

FTI Engineering Network GmbH
Ludwig-Witthöft-Straße 14 | 15745 Wildau
Lilienthalstraße 2 | 15344 Strausberg
P +49 3375 5235-0
info@ftigroup.net

www.ftigroup.net

pei tel Communications GmbH
Rheinstraße 15 A | 14513 Teltow
Am Schürholz 6 | 49078 Osnabrück
P +49 3328 9363-0
info@peitel.com

www.peitel.com

pei tel Communications B.V.
Ledeboerstraat 9c | 5048 AC Tilburg | Niederlande
P +31 85 080240-0
info@peitel.nl

www.peitel.com

Hofgut Liederbach Service GmbH
Am Nassgewann 2 | 65835 Liederbach am Taunus
M +49 172 6660838
info@hofgut-liederbach.de

www.hofgut-liederbach.de





Happy Birthday, AP!

April 2026, wir feiern den

75. GEBURTSTAG

von Andreas Peiker, alias AP.

Ein Anlass, um innezuhalten und Danke zu sagen für unternehmerischen Weitblick, der unsere Unternehmensgruppe über Jahre geprägt hat.

7 Unternehmen
300 Mitarbeitende
1 gemeinsames Geschenk

Zu diesem besonderen Tag haben Mitarbeitende aus allen Unternehmen der Familie Peiker gemeinsam ein Überraschungsvideo gestaltet. Bei der Überraschungsparty mit Videovorführung erlebten wir einen seltenen Zustand, einen sprachlosen Andreas Peiker. Mitarbeitende am Standort Bad Homburg überbrachten ihre Glückwünsche persönlich und mit einer überwältigenden Anzahl von Teilnehmern, online per Teams.

Das Ergebnis zeigte nicht nur Wertschätzung, sondern auch, was uns als Unternehmensgruppe verbindet:

Zusammenhalt,
Engagement
und echtes Miteinander.

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele schöne Momente.

Die Mitarbeitenden der Unternehmen der Familie Peiker

PEIKER | HOLDING